

Der

# Falter



**Heinrich & Schleyer**  
GmbH *haus und garten*

**Für die gemütliche Zeit daheim!**  
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

**Schausonntag** (ohne Beratung, ohne Verkauf)  
am 17. Oktober von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1  
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251  
[www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

## Liebe Leserinnen und Leser,

die UNICEF-Foto-Ausstellung ist in Kitzingen, die umfangreichste, die es je gab, coronabedingt als Schaufenster-Galerie, auch das eine Weltpremiere. Unser Titel ist diesem Thema gewidmet, es ist der längste, den es bisher im Falter gab. Aber wir denken, das ist der Wertigkeit dieser Ausstellung angemessen und wir danken dafür allen AutorInnen, die mit ihren Beiträgen zuarbeiteten. Dank vor allem an alle, die diese Ausstellung ermöglichten, vorrangig den GeschäftsinhaberInnen, die ihre Schaufenster engagiert zur Verfügung stellten. Diese insgesamt 176 Fotos mit Texttafeln sind in ca. 100 Schaufenstern der Innenstadt zu sehen. Es ist eine beeindruckende, berührende, oft betroffen machende Bilderschau von Kindern weltweit; es sollte ein Mahnruf auch an uns sein.

Fotos aus Kitzingen, aus Deutschland sind nicht dabei. Dennoch gibt es die hier, wir sehen sie nur nicht, wollen sie hier vielleicht nicht sehen, nicht wahrhaben: Bilder von Freudlosigkeit, Angst, Armut, Vernachlässigung, Gewalt bis hin zu Missbrauch. Deshalb großer Dank den AutorInnen, die in ihren Titelbeiträgen darauf eingehen.

Was wissen Sie vom Ehrenamt? Sind das Menschen, die sich hobbymäßig irgendwie bisschen engagieren, damit ihre Freizeit füllen, nebenher etwas Beschäftigung haben wollen? Als ich mit Karin Böhm und Hartmut Stiller sprach, den diesjährigen Preisträgern der Bürgermedaille der Stadt Kitzingen, war ich bald ungeheuer beeindruckt. Natürlich wusste ich bereits einiges von dem, was beide ehrenamtlich leisteten und leisten. Aber ich hatte überhaupt keine Vorstellung von ihren – auch zeitintensiven – Gesamtengagements; lesen Sie das ab Seite 20.

Vor einiger Zeit sah ich im Fernsehen eine Reportagereihe „Lost places“ über verlorene Orte, Plätze, Gebäude weltweit. Ich dachte dabei parallel an Kitzingen. Mir fiel natürlich sofort das Marktcafé ein, andere Orte in der Stadt und Umgebung könnte ich noch nennen, Sie kennen sicher auch einige.

Ich sprach mit Rudolf Krauß darüber, Leiter des Frankenstudios Sickershausen und engagierter, kenntnisreicher Heimatkundler und -forscher. Ihm gefiel meine Idee für Kitzingen, ihm gefiel aber der englische Titel nicht; er hatte Recht. Also heißt eine neue Rubrik im Falter jetzt „ORTE DER VERÄNDERUNG UND ERINNERUNG“. Es ist diesmal ein recht kurzer Anfang, da wir mit der Gesamtdredaktion Platzprobleme hatten (siehe Titel); künftig wird diese Rubrik angemessener präsentiert. Doch ich bin froh über diese Art Erinnerung; Sie hoffentlich auch (Seite 26).

Erinnern, meine ich, sollte ein genereller Bestandteil unseres Denkens und Tuns sein. Wir können damit Wertschätzung, Achtung sowie Hoffnung und Zuversicht verbinden. Vor allem können wir aus dem Erinnern auch lernen.

Ihr *Volkmarr Röhrig*



**Nachhaltig  
Geld anlegen.**

**Ethische, soziale und ökologische Aspekte sind Ihnen besonders wichtig – auch bei der Geldanlage? Wir bieten Ihnen Lösungen für eine Rendite mit gutem Gewissen.**

Mehr Infos unter:  
[sparkasse-mainfranken.de/nachhaltig](https://sparkasse-mainfranken.de/nachhaltig)

**S**  
Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Der

# Falter

Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Oktober 2021



### Eine Katastrophe in der Katastrophe

Am 9. September 2020 zerstört im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos ein Feuer die Unterkünfte von 13.000 Menschen, darunter 4.000 Kinder. Sie sind dem Krieg in Syrien entflohen, der Gewalt in Afghanistan, ihrer Angst im Irak. Das Lager ist grotesk überfüllt, Krankheiten grassieren, immer wieder werden Lebensmittel und sauberes Wasser knapp. Und nun das Feuer. Es breitet sich rasend schnell aus, den Flüchtlingen bleibt nur, in die Hand zu nehmen, was sie greifen können.

Das Foto des griechischen Fotografen Angelos Tzortzinis zeigt gleichzeitig Flucht und Tapferkeit, Fassunglosigkeit und Hilfsbereitschaft in höchster Not. Die Stärke des Kleinen, der dem noch Kleineren die heile Haut bewahrt. Im Blick des jungen Retters: die Hoffnung, es möge ein anderes, ein besseres Leben kommen. Unter den nach UNO-Schätzungen gegenwärtig rund 79,5 Millionen Menschen auf der Flucht sind etwa 32 Millionen Kinder und Jugendliche.

© Angelos Tzortzinis, Griechenland, AFP (Agence France-Presse).

### UNICEF-FOTO IN KITZINGEN!

Nach dem großen Erfolg unserer World Press Photo Schaufenster-Galerie im Frühjahr 2021 freue ich mich außerordentlich, dass es uns als Stadt Kitzingen gelungen ist, eine weitere Schaufenster-Galerie gemeinsam mit UNICEF zu organisieren. Die 176 Bild- und Texttafeln fassen insgesamt drei Ausstellungen zusammen: Die UNICEF-Jahresausstellungen von 2017 und 2019 sowie die Ausstellung UNICEF-FOTO DES JAHRES 2000 bis 2020 mit allen Siegerfotos der letzten 20 Jahre. Letztere wurde erst kürzlich erstellt und ist eine Deutschlandpremiere.

Die Ausstellung konnte nur realisiert werden dank der großen Unterstützung und Zuarbeit der UNICEF Geschäftsstelle Deutschland in Köln sowie der ehrenamtlichen UNICEF-Arbeitsgruppe Würzburg.

*Fortsetzung nächste Seite*

## ULRICH E. FISCHER

RECHTSANWALT - FACHANWALT

Familie ■ Arbeit ■ Verkehr

Friedenstraße 3, 97318 Kitzingen ■ Telefon 09321/ 394 79 78

Ab dem 01.10.2021 auch in Kitzingen. Direkt neben dem Amtsgericht.

[www.rechtsanwalt-fischer-wuerzburg.de](http://www.rechtsanwalt-fischer-wuerzburg.de)

MIETEN  
SIE IHR  
PERFEKTES  
BÜRO

**INNOPARK Kitzingen**  
Tel. +49 9321 268 0000 [www.innopark-kitzingen.de](http://www.innopark-kitzingen.de)



**PELZPLUSDESIGN.** Die Ausstellung regt an, sich auch mit Müllvermeidung, Recycling und Wiederverwertung zu beschäftigen. Deshalb biete ich an, nicht mehr getragene Pelzmäntel z.B. zu einer Decke, Stola o. ä. umzuarbeiten. Helmut Beer.



**Wichtelreich.** Mit dieser Ausstellung können sich die Kitzinger Geschäfte als besonders innovativ zeigen und gleichzeitig UNICEF unterstützen. Barbara Binner.

Aber natürlich könnte diese Ausstellung auch nicht ohne unsere Einzelhändler und Gewerbetreibenden funktionieren, die wieder ihre Schaufenster als Präsentationsflächen zur Verfügung stellen. Allen Beteiligten sowie den regionalen Partnern und Sponsoren sage ich auf diesem Weg herzlichen Dank.

Der Weltkindertag, die Bedeutung und der Inhalt sind leider nicht vielen bewusst. Viel zu selten erreichen uns derartige Bilder und Nachrichten von Kindern, um nachhaltig berühren zu können. Was weiß man hier in Kitzingen, in Bayern, in Deutschland tatsächlich von den Kindern weltweit und ihrem Leben, was weiß man von ihrem Alltag, ihrem Leid, ihren Ängsten oder ihren kleinen Freuden. Diese Themen werden in unserer Schaufenster-Galerie anschaulich und eindringlich dargestellt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, lassen Sie diese Fotos und die Begleittexte auf sich wirken. Und vergessen wir dennoch nicht, dass auch Kinder in Kitzingen und in unserer Region Hilfe und Unterstützung brauchen, um eine frohe Kindheit erleben zu können, um sich auf eine hoffnungsvolle Zukunft zu freuen.

Erleben Sie bei Ihrem Besuch der Schaufenster-Galerie auch unsere verschiedenartigen Geschäfte, unsere vielfältige Gastronomie, die alle lange unter der Pandemie litten und teils noch unter Einschränkungen arbeiten müssen. Sie alle beleben wesentlich unsere Stadt, machen sie erlebnisreich – wenn Sie sie nutzen.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Schaufenster-Galerie-Rundgang.

Ihr Stefan Güntner,  
Oberbürgermeister



**Biancas Kreativcafé.** Ich freue mich, dass die UNICEF-Foto-Ausstellung wieder viele Besucher vor die Schaufenster und in die Innenstadt und die Geschäfte lockt. Bianca Tröge.

## Zu UNICEF

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen wurde am 11. Dezember 1946 gegründet, zunächst um Kindern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen.

Heute arbeitet UNICEF vor allem in Entwicklungsländern und unterstützt in ca. 190 Staaten Kinder und Mütter in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung, Hygiene, Ernährung sowie Bildung und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. Außerdem betreibt es auf politischer Ebene Lobbyarbeit, u. a. gegen den Einsatz von Kindersoldaten oder für den Schutz von Flüchtlingen. Sie tritt weltweit für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

UNICEF finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Beiträge von Regierungen und durch Spenden. 1965 erhielt die Organisation den Friedensnobelpreis.



Neue ROECKL-Kollektion  
eingetroffen!



HELMUT BEER  
MARKTSTRASSE 7  
KITZINGEN 09321 4357



Holzspielsachen, Blechspielzeug, Kuschteltiere, kreative Spiel-, Experimentier- und Bastelsets, das Brett u.v.m.

Königsplatz 1 · 97318 Kitzingen  
Telefon: 0 93 21 / 389 24 66



### Biancas Kreativcafé

Reinkommen  
Umschauen  
Genießen  
und/ oder kreativ sein

**100% Handarbeit**

**Neu:** Kalender, Adventskalender, große Kartenauswahl, Geschenkartikel, Wolle, Taschen mit Kitzinger Motiven

**Repaircafé „Heile Welt“**  
am 06.11.21  
von 13<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr

**Kursprogramm für Kinder und Erwachsene:**  
[www.bianca-kreativ.de](http://www.bianca-kreativ.de)  
oder im Laden

Inhaberin Bianca Tröge  
Kaiserstraße 34, KT, Tel.: 09321/25307  
Mo - Fr 10<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr, Sa 10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> Uhr

### UNICEF Deutschland

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. wurde am 30. Juni 1953 gegründet. Die Geschäftsstelle ist in Köln.

Schirmherrin ist seit 2017 die Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Elke Büdenbender. Als ehrenamtliche UNICEF-Botschafter engagieren sich in Deutschland die TV-Moderatorin Sabine Christiansen, der Astronaut Alexander Gerst, der Fußball-Nationalspieler Mats Hummels, der Basketballer Dirk Nowitzki, das Topmodel Eva Padberg und die TV-Moderatorin Nina Ruge. Internationale UNICEF-Botschafter aus Deutschland sind die Berliner Philharmoniker.

Das Deutsche Komitee für UNICEF sammelt Spenden und verkauft UNICEF-Grußkarten. Weiter leistet die Organisation Informations-, Lobby- und Bildungsarbeit für Kinderrechte. In Deutschland engagieren sich 8.000 Ehrenamtliche in rund 200 Gruppen für UNICEF. Jugendliche und Studierende sind in Hochschulgruppen und Juniorteams aktiv.



**Lamm Apotheke.** Wir freuen uns, dass UNICEF zu Gast in Kitzingen ist und laden dafür gern ein. Stefan Sigloch



**von Poll Immobilien.** Wir wünschen der UNICEF-Ausstellung großes Interesse und haben dafür auch gern unser Schaufenster zur Verfügung gestellt. Dieter Tellingner.

## Die UNICEF-Foto-Ausstellungen

### Der Wettbewerb

Mit der Auszeichnung "UNICEF-Foto des Jahres" prämiiert UNICEF Deutschland einmal im Jahr Fotos und Fotoreportagen, die die Persönlichkeit und Lebensumstände von Kindern weltweit auf herausragende Weise dokumentieren. Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an professionelle Fotografen.

### Die Teilnehmer

Seit Beginn des Wettbewerbs im Jahr 2000 beteiligten sich die besten Bildjournalisten aus allen Teilen der Welt. Fotografen aus über 80 Nationen und fünf Kontinenten wurden bislang ausgezeichnet. Sie dokumentieren in Einzelfotos oder Fotoserien die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen, die sich in einer schwierigen Lage befinden: im Krieg, in materieller oder seelischer Not, nach Naturkatastrophen. Aber auch Momente des Glücks, der Lebensfreude und Facetten unterschiedlicher Alltagswelten werden abgebildet.

### Die Jury

Über die Preisvergabe für das „UNICEF-Foto des Jahres“ entscheidet eine unabhängige Jury von Fotoexperten mit internationaler Expertise. Die Jury wählt Reportagen und Dokumentationen aus, die sich durch besondere ästhetische und journalistische Qualität sowie durch Sorgfalt, Empathie und Respekt gegenüber Kindern und ihren Lebensumständen auszeichnen. Neben den ersten drei Preisträgern bestimmt die Jury ehrenvolle Erwähnungen.

## UNICEF-Arbeitsgruppe Würzburg

UNICEF feiert 70-jähriges Jubiläum und ist in ca. 190 Ländern dieser Welt tätig. Ungefähr 8.000 Ehrenamtliche setzen sich in Deutschland für UNICEF ein. Die Arbeitsgruppe Würzburg wurde 1994 gegründet und betreibt u. a. Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung, vor allem über Kinderrechte bei Veranstaltungen, oft auch an Schulen. Außerdem sammelt sie Spenden und verkauft Grußkarten. Siehe: [www.wuerzburg.unicef.de](http://www.wuerzburg.unicef.de)

Seit 2015 existiert auch eine Hochschulgruppe, die aktiv und kreativ Projekte an der

Universität oder auch an Schulen vorantreibt. Siehe: [www.hochschulgruppe-wuerzburg.unicef.de](http://www.hochschulgruppe-wuerzburg.unicef.de)

Diese UNICEF-Schaufenster-Galerie ist deutschlandweit eine Premiere zu Gunsten der Kinder dieser Welt. Kinder sind unsere Zukunft, aber gleichzeitig das schwächste Glied der Gesellschaft. Sie haben in der Corona Pandemie große Opfer gebracht und ihre Situation hat sich in weiten Teilen dramatisch verschlechtert. Auch in Deutschland. Deshalb ist es so wichtig, Kinder in den Fokus zu rücken und hinzuschauen.

Verbunden mit der Hoffnung auf reges Interesse an dieser UNICEF-Schaufenster-Galerie mein herzlichster Dank an die Stadt Kitzingen und alle, die mit ihrem Engagement diese Ausstellung organisiert und möglich gemacht haben.

*Beate Hofstetter, Leiterin der Arbeitsgruppe*



### UNICEF-Botschafter

Auch viele Prominente engagieren sich für UNICEF in Deutschland: Kulturschaffende und Wissenschaftler, Schauspieler und Journalisten, Sportler und viele mehr. Beispielsweise ist die Autorin, Journalistin und Moderatorin Nina Ruge seit 2012 UNICEF-Botschafterin für Deutschland. Sie sandte extra für die Ausstellung in Kitzingen an die Arbeitsgruppe Würzburg das nachfolgende Grußwort:

#### „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“.

Weshalb ist das so? Diese Ausstellung erklärt es uns auf so wertvolle Weise. Fotos vermitteln Geschichten, die im Kopf entstehen. Ja – wir brauchen Rahmendaten, um das „Kopfkino“ ins Laufen zu bringen, und diese Daten liefern uns Profis, die tiefer schürfen, die hinter die Kulissen blicken, die schönem Schein misstrauen und es wagen, der Wahrheit ins Gesicht zu schauen: Fotojournalisten. Deshalb zeichnet UNICEF jährlich die internationalen „Fotos des Jahres“ aus.

In der Tradition der WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung, die jedes Jahr in Kitzingen zu erleben ist, werden nun die prämierten UNICEF-Fotos der letzten Jahre zu sehen sein.

*Fortsetzung nächste Seite*

**CallmyApo**  
Bequem von Zuhause per App  
Arzneimittel vorbestellen.



Über QR Code im App Store abrufbar

schnell
kompetent

zuverlässig
zeitnah

mobil
sicher
lokal



**Lamm APOTHEKE**  
Am Rathaus

Inh.: S. Sigloch

Lamm-Apotheke am Rathaus  
Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen  
Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592  
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de  
[www.lamm-apotheke.de](http://www.lamm-apotheke.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr



## Erfolgreicher Immobilienverkauf mit Experten.

*Unser **Fünf-Schritte-Modell**, für einen schnellen Verkauf Ihrer Immobilie:*

1. Vorauswahl aus unserem bestehenden Interessenten-Pool
2. Qualifizierung und Bonitätsprüfung weiterer Interessenten
3. Erstellung professioneller Bilder mit neuester 360°- und 3D-Aufnahmetechnik
4. Durchführung virtueller Vorab-Rundgänge für ausgewählte Interessenten
5. Organisation persönlicher Besichtigungstermine (auf Wunsch auch ohne Ihre Anwesenheit)



VON POLL IMMOBILIEN | Shop Kitzingen | Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen  
T.: 09321 - 92 44 995 | [kitzingen@von-poll.com](mailto:kitzingen@von-poll.com)

[www.von-poll.com/kitzingen](http://www.von-poll.com/kitzingen)



**Sport Mayer.** Die Ausstellung ist eine sehr gute Aktion für die Kitzinger Schaufenster. Wir freuen uns, damit auch auf unsere aktuelle Herbst-Kollektion aufmerksam machen zu können. Mitarbeiterin Paula Carrapato.



**Zeitlos Moden.** Gerade in Corona-Zeiten freue ich mich über jede Aktion, die Menschen nach Kitzingen führt. Die UNICEF-Ausstellung kommt zur richtigen Zeit, um auf unsere Geschäfte aufmerksam zu machen. Martina Rupp.

Das gibt uns die Möglichkeit, uns in die Geschichten hinter den Momentaufnahmen zu vertiefen – ja, es gibt uns die Gelegenheit zur Kontemplation – und zur Empörung. Aus dem Sehen über das Wollen zum Tun. Das ist das Anliegen dieser UNICEF-Ausstellung. Wir möchten das Leid, die Verzweiflung der vergessenen Kinder dieser Welt ins Rampenlicht rücken – und ins Tun kommen, um ihnen Chancen eröffnen zu können, Chancen für ein selbstbestimmtes Leben in sozialer und gesundheitlicher Sicherheit.

Als UNICEF-Botschafterin konnte ich aus mehreren Ländern über dieses „Tun für gute Chancen im Leben“ berichten. Am Rande der Slums von Kambodscha sorgt UNICEF – gemeinsam mit NGOs vor Ort – für Schulbildung, Ausbildung und Aufklärung der Slumkinder: So schaffen es dann junge Elektriker, Köchinnen oder Friseurinnen, sich eine eigene Existenz aufzubauen. Slumbewohnern eröffnen Kleinkredite die Möglichkeit, ein kleines Geschäft wie einen rollenden Mittagstisch für Angestellte in den City-Büros aufzubauen. Kinder werden im Slum über HIV aufgeklärt und die Kinderbetreuung dort motiviert zum Lernen. Was ich sah und erlebte, die Fotos, die ich davon machte, erschüttern zutiefst. Armut, Schmutz, Depression. Aber diese Bilder zeigen auch Lösungen auf, Hilfe zur Selbsthilfe und stetige Entwicklung.

Vom Sehen über das Wollen ins Tun. Diese Erweiterung der wunderbaren Ausstellungs-Initiative um die UNICEF-Fotos, eröffnet am Weltkindertag 2021, ist eine großartige Bereicherung in diesem Sinne. Ich wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, aus der Betroffenheit ins Handeln, ins Lösen zu gelangen. Wir – UNICEF – bieten starke Projekte dafür. Wir informieren Sie gerne! Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese fantastische Initiative. Ihre Nina Ruge



Foto: UNICEF - Claudia Berger

#### Aktivitäten der Arbeitsgruppe Würzburg (Auswahl):

- Teilnahme am Internationalen Kinderfest Würzburg.
- Teilnahme am Kinderfest in Rimpar.
- Unterstützung von Schulen bei der Aktion „Laufen für UNICEF“.
- Aufklärung in Schulen über Kinderrechte – Gestaltung von Unterrichtsstunden zum Thema.
- Ausstellung „Kinderrechte“ in Schulen.
- Benefizkonzert der Bigband des Arnold-Janssen-Gymnasiums/Münster in Würzburg, 2019.
- Teilnahme an „Theater der 10.000“ 2019, einer zentralen Theater-Aktion, an der sich deutschlandweit 10.000 BürgerInnen coronabedingt via Kopfhörer beteiligten. Das Ziel war auch, Menschen für UNICEF zu interessieren.
- „30 Jahre Kinderrechte“: Veranstaltung und Podiumsdiskussion im evang.

Bildungszentrum Rudolf-Alexander-Schröder-Haus/Würzburg 2019 mit Vertretern der Stadt und Verbänden.

- UNICEF-Grußkartenverkauf.

## Kinder in der Welt – Kinder in Kitzingen

Es ist notwendig, dass wir nicht wegschauen, wenn es um die Not und die besonderen Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen geht. Wenn wir mit Fotografien auf das Elend, das sie erleben und erleiden müssen, aufmerksam gemacht werden. Fotografinnen und Fotografen, die auf der ganzen Welt tätig sind, zeigen uns mit menschlichem Engagement, mit Klarsicht und Empathie, wie es den Mädchen und Jungen auf den Schattenseiten unserer Erde ergeht. All jenen, bei denen die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen noch nicht angekommen ist, die an Kriegen, Konflikten, Naturkatastrophen, an Krankheiten, Hunger, Elend und Flucht leiden, denen der Zugang zu Bildung versagt ist.

Viele Millionen Kinder können einfach glücklich leben, Kinder sein, ausgelassen, unbeschwert, fröhlich, vor allem behütet und geborgen. Für noch mehr Kinder gibt es das nicht. Auch nicht nach der vor 30 Jahren feierlich verabschiedeten UN-Kinderrechtskonvention, in der sich die Staatengemeinschaft verpflichtet hat, allen Kindern dieser Welt Schutz vor Armut, Gewalt, Ausbeutung, Krankheit zu verschaffen. Und so erschüttern mich gerade die vielen Bilder dieser Schaufenster-Galerie. Sie machen mich nachdenklich, verletzen, verärgern, entsetzen, machen mich traurig, viele sind ganz tragisch. Es ist ein Gefühlskarussell, das ich dabei durchlebe.

Dabei denke ich an die vielen vor dem Krieg Geflüchteten in unseren Gemeinschaftsunterkünften z. B. in Kitzingen, mit denen ich im regen Austausch bin, weil sie hier eine neue Heimat gefunden haben. Und ich frage mich, wie viele Familien, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen, die hier Zuflucht suchten und weitersuchen werden, ähnliches Leid, Verletzungen und Diskriminierungen erfahren haben.

Mir fallen Gespräche mit Geflüchteten ein, die berichteten, wie sie auf einem Schlepverschiff über das Mittelmeer kamen, größtenteils in „Nusschalen“, wofür sie viel Geld bezahlten, fast untergingen, wo ihre Kinder über Bord fielen und nur durch die Mithilfe vieler wieder aus dem Wasser gefischt werden konnten. Ist es dann verwunderlich, dass diese Kinder solch eine Angst vor Wasser haben, dass sie den Schwimmunterricht in der Schule nicht besuchen wollen, aber mehr oder weniger dazu gezwungen werden.

Jugendliche, die zusammensucken, wenn ein Feuerwerkskörper gezündet wird, was sich anhört, wie eine Bombe, insbesondere der zischende Ton. Monotones Schlagen auf Stein, das an die Entführung durch die Taliban erinnert, an erfahrene Schläge auf den eigenen Körper, die noch immer zu spüren sind. Ein Junge mit einem Schulterbruch, gebrochener Nase und kaputtem Knie leidet hier immer noch daran. In dunklen Nächten und allein fühlt er sich wieder in dem finsternen Erdloch, in dem er gefangen war. Dann, auf der Flucht, wurde er vom Bruder getrennt und nur durch ein Wunder traf er ihn wieder... Wir können uns kaum vorstellen, was diese Kinder erleben, erleiden mussten, welche Erinnerungen und Bilder sie immer noch im

Ihr Fachgeschäft für Sport + Freizeit

# SPORT MAYER

**AKTUELLE HERBSTWARE  
BEREITS INGETROFFEN**

kompetent und fair!

Ochsenfurt Kitzingen  
09331 / 23 03 09321 / 49 20

# ZEITLOS MODEN

Kaiserstraße 27 • 97318 Kitzingen  
Telefon: 0 93 21 / 13 09 00 9  
zeitlosmoden.kizingen

**Holen Sie sich Ihr Herbst-Outfit!**



**Wolliese.** Ich bin froh, Teil dieser Ausstellung zu sein, die betroffen und hoffentlich nachdenklich macht, auch über uns und hier. Marliese Nürnberger.



**MODE-feeling.** Natürlich sehen Sie ein UNICEF-Foto in meinem Schaufenster. Sie finden aber auch die neue Herbst-Kollektion bei uns. Barbara Breunel-Bergner.

Kopf haben, was sie aufarbeiten und bewältigen müssen. Und ich sehe hier auf den UNICEF-Bildern Themen wie Zwangsheirat, ein Mädchen ist 11 Jahre alt, der Mann 40. Oder Überleben mitten im Müllberg in Haiti, ohne Strom, Wasser, ohne saubere Luft zum Atmen. Oder der ängstliche Blick eines kleinen Mädchens in einem blutverschmierten Warteraum eines Krankenhauses im syrischen Aleppo.

Und dann wandern meine Gedanken zu den vielen Kindern in Deutschland, auch in Kitzingen, die dringend unsere Unterstützung benötigen. Wo zur Mitte des Monats kein Geld mehr da ist für ein Pausenbrot in der Schule, wo es an warmer Kleidung fehlt, an Büchern zum Lernen, zur Freude, an vielem anderen noch. Kinder, die weit abgehängt sind in unserer Gesellschaft. Und ich denke an die vielen Gelder, die gerade in Großplakate und Wurfzettel gesteckt wurden, Gelder, die so viel Gutes hätten bewirken könnten.

Ich bin den Initiatoren der Ausstellung in Kitzingen sehr dankbar, dass wir sie hier sehen können und uns auf bewegende Bilder einlassen dürfen. Daher kann ich Sie alle nur ermutigen: Laufen Sie nicht vorbei, sehen Sie nicht weg, schauen Sie sich diese wichtige UNICEF-Foto-Ausstellung an. Lassen Sie uns in einen Dialog treten, hierüber müssen wir reden. Sprechen Sie mich an. Lassen Sie es zu, uns zu begegnen, haben wir doch hier in Kitzingen mehr als 110 verschiedene Nationalitäten beheimatet – die halbe Welt.

*Astrid Glos, Bürgermeisterin und Integrationsbeauftragte*



## Helpen mit Herz und Verstand Der Empathie e. V. Kitzingen

Nicht nur Kinder in der Welt brauchen Hilfe und Unterstützung, sondern auch Kinder in Deutschland, in unserer Region, in Kitzingen. Deshalb hat sich der Empathie e. V. gegründet. Dabei ist der Name Empathie für uns Programm: Er heißt, hinschauen, erkennen, was wo nötig ist und dann tun!

### Beispiel Ernährung

Sie ist ein ungemein wichtiger Teil des Lebens und vor allem für Kinder eine wesentliche Voraussetzung für gutes Lernen und die Entwicklung generell. Die Kinder, denen wir Brotzeiten geben, sollen regionale und landestypische Lebensmittel kennen und schätzen lernen. Das sind z. B. Butterbrot mit Schnittlauch, Körnerbrot, Kartoffelsuppe oder süße Zwetschgen und viele andere gesunde Köstlichkeiten.

### Wo bietet der Empathie e. V. das an

Dort, wo ein ziemlich großer Teil der Kinder nicht ausreichend oder mit falscher Nahrung versorgt sind. Viele Schüler werden von den Eltern vorbildlich mit gesundem Pausenbrot versorgt. Aber es gibt auch andere, leider nicht wenige. Und genau diese Kinder sind neugierig und freuen sich über ein nahrhaftes, gesundes Pausenbrot, auf Früchte und Gemüsesticks, die sie von zuhause so nicht kennen.



**SCHUHWERK.** Ich freue mich mit meinem Geschäft ein Teil der Ausstellung zu sein und bin auch interessiert an vielen Schaufensterbummlern. Thorsten Gernert. (Siehe auch Seite 8)

Unser Fokus liegt deshalb auf Grundschulen und den Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung. Hier wollen wir Kindern helfen, den Geschmack und das Bewusstsein für gute Lebensmittel herauszubilden, sie an deren Vielfalt heranzuführen. Denn es gibt mehr und Besseres, als Süßkram, Cola und Toast. Im offenen Ganztage, versorgen wir Kinder, die kein gebuchtes Mittagessen haben wie ein Teil ihrer Mitschüler. Dadurch können diese Kinder neue Energie „tanken“, lecker und abwechslungsreich essen.

Dies ist natürlich kostenlos für die Kinder. Und der Empathie e. V. kann diese Arbeit nur leisten dank der Unterstützung durch Sponsoren und Spenden, vor allem aber auch dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder und Helfer.

Der Lohn für uns alle sind strahlende Kinderaugen!

### Was wir noch machen

Lesekompetenz ist gerade jetzt in Corona-Zeiten eine immens wichtige Angelegenheit und es muss viel aus den vergangenen anderthalb Jahr aufgeholt werden. Neu an den Start gegangen ist deshalb das Projekt „Mainfranken-Bücherkoffer“. In unserem Koffer-Trolley befinden sich Kinderbücher in vielen Sprachen. So können Mitschüler sich gegenseitig die Texte in ihrer jeweiligen Muttersprache zeigen, vielleicht auch schon vorlesen – und miteinander und voneinander lernen. Im Bücherkoffer ist für jeden etwas dabei. Das ist praktische Sprach- und Leseförderung sowie gelebte Integration!

Empathie bindet mit dem Bücherkoffer die Familien und/oder Ehrenamtlichen mit ein, bietet spielerisch die Möglichkeit in der Muttersprache vorzulesen und vorgelesen zu bekommen. Wir werden mit dem Bücherkoffer eine Lese-Brücke bauen zwischen Kindern, Elternhaus, Schule & Hort.

**MODE**  
*feeling*

*Kitzingen*  
*Ritterstraße 9*  
*Tel. 09321 / 48 53*





VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

**BEWERTUNG**

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



**Ihr Fachgeschäft für Wolle und Handarbeitsartikel in Kitzingen**

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr,  
Mittwoch geschlossen, Samstag 10.00-13.00 Uhr

Marktstraße 1, Telefon: 0 93 21 / 92 46 566



Gesundes, kostenloses Essen im Hort der St. Hedwig-Schule vom Empathie e. V.

### Nächste Projekte

Natürlich arbeiten wir bereits an neuen Ideen und Verbesserungen unserer Angebote für Kinder. Aber dafür – wie auch zur Absicherung unserer aktuellen Arbeit – brauchen wir Hilfe und Unterstützung, hoffen darauf; einerseits auf Helferinnen und Helfer, andererseits auf Spenden und Sponsoren. Jede Art von Mittun hilft dabei und jede Spende tut dies auch, ganz unabhängig von deren Höhe. Denn wenn sich viele Engagements summieren, bündeln, wird daraus eine wirksame, erfolgreiche Hilfe. Wir finden, das lohnt sich.

Ich schreibe dies im Kontext der aktuellen UNICEF-Foto-Schaulaufen-Galerie. Sicher haben Sie die Fotos von Kindern in aller Welt berührt. Denken Sie aber bitte auch an die Kinder vor Ort und in der Region, die ebenfalls Hilfe und Unterstützung brauchen, um eine frohe Kindheit und Zukunftshoffnungen erleben zu können.

*Hildegard Töpfer, Vorsitzende Empathie e. V.*



## Die Klagemauer

Diese Klagemauer stand in den letzten Jahren immer in den WORLD PRESS PHOTO-Ausstellungen in der Rathaushalle Kitzingen vor dem Zugang zum Saal im Keller, wo die Fotos mit den „harten Fakten“ gezeigt wurden.

An der historischen Klagemauer in Jerusalem stecken Juden wie auch andere Besucher Zettel mit Gebeten, Bitten und Wünschen in die Ritzen zwischen den Steinen. Tausende Besucher der WPP-Ausstellungen taten dies an der Klagemauer in der Rathaushalle ebenso; dafür lagen vorbereitete Gebete sowie Zettel mit Stiften aus.

Während der UNICEF-Ausstellung steht diese Klagemauer bis 14. Oktober in der Pfarrkirche St. Johannes Kitzingen, vom 15. Oktober bis 14. November in der Stadtkirche Kitzingen, beide sind täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

An der Klagemauer liegt auch ein Gästebuch aus. Bitte nutzen Sie das für Ihre Gedanken zur Ausstellung, Ihre helfenden Anregungen oder Kritiken; vielen Dank!

## Gedanken zur Zeit

### Liebe Leser und Leserinnen,

Kinder, Kinder, Kinder. Im Moment wimmelt es in Kitzingen anlässlich der UNICEF-Fotoausstellung von Bildern von Kindern aus aller Welt, meist in sehr schwierigen oder gar grausamen Situationen.

In den Medien lesen wir fast jeden Tag von Gewalt und Missbrauch gegenüber Kindern, auch in Deutschland, auch ganz in unserer Nähe.

Die starken und ebenso brutalen Reaktionen bis hin zu Morddrohungen gegenüber Tätern in den sozialen Medien und bei den Stammtischen, auch in unseren kirchlichen Gemeinden nehmen ebenfalls zu.

Das allgemeine Entsetzen gerade über die hohen Missbrauchszahlen in der katholischen Kirche in den vergangenen Jahrzehnten und auch bisweilen heute noch ist groß.



Von links: Pfarrer Spöckl, Doris Frühling, Rita Engert und Josef Gerspitzer an der Klagemauer. Pfarrer Spöckl rief im Gottesdienst dazu auf, die UNICEF-Bilder auf sich wirken zu lassen. Foto: Charly Wiesmann.

Die Aufklärung wie auch das Gespräch der Kirchenvertreter mit den Opfern wird allgemein als ungenügend gewertet. In der Bibel heißt es im 9. Kapitel des Markus-Evangeliums „Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde“. Eine klare Ansage an alle, die Missbrauch in Sachen Sexualität und Macht, an Menschen, die ihre Interessen mit psychischer oder körperlicher Gewalt durchsetzen.

Fairerweise muss man feststellen, dass die Ortskirchen inzwischen sehr konsequent reagieren, wenn ein neuer Fall bekannt wird. Unabhängig von einem evtl. Bewährungs Urteil des weltlichen Gerichts müssen sich die Täter inzwischen zusätzlich vor einem kirchlichen Gericht verantworten.

Bei der Ursachenforschung arbeiten die kirchlichen Hilfswerke Hand in Hand mit den anderen Organisationen wie UNICEF eng zusammen. Dabei zeigt sich eine sehr komplexe Problematik, die nur mit einem vielfältigen Engagement mit viel Respekt vor jedem einzelnen Menschen verbessern lässt.

Macht, Gewalt und Missbrauch sowie wirtschaftliche und finanzielle Interessen mit dramatischen Folgen für Kinder gibt es mitten in unserem Land, auch in unserer Region Kitzingen. Das betrifft Kinder in sozial benachteiligten ebenso wie in vielen „normalen“ Familien.

Ein internationales Problem ist die Kinderarbeit, von allen Regierungen eigentlich geächtet. Wir unterstützen mit unserem Kaufverhalten den unredlichen Konkurrenzkampf der großen Konzerne mit den Billigangeboten zusätzlich. Preisgünstige Produktion von Rohstoffen, wie z. B. für unsere Smartphones. Oder Kleidung geht nur mit Ausbeutung der Arbeitskräfte und grausamer Kinderarbeit. Entsprechende gesetzliche Verbote können nicht greifen, solange wir unser Kaufverhalten nicht ändern.

In vielen Geschäften, bei Internethändlern sowieso, erfahren wir nichts oder nur wenig über die Herstellungsbedingungen ihrer Waren, das wird nur selten erfragt. Wenn ab morgen wenigstens jeder zweite Käufer im Geschäft nach dem Kinderarbeits-Zertifikat fragt, kann sich das Bewusstsein auch in größeren Konzernen ändern.

Biblisches steht im Zenit die häufige Forderung von Jesus nach einer völligen Umkehr, einer Umsetzung des Reiches Gottes als Gemeinschaft der Liebe und des Respekts bei Kindern wie auch Erwachsenen.

UNICEF und alle anderen Kinderhilfsorganisationen fordern wesentlich mehr Sensibilität und Aufmerksamkeit füreinander in der Familie, in der Nachbarschaft und natürlich auch in der Kirche.

Die Diskussion über härtere und konsequentere Bestrafung der Täter muss in sachlicher Form mit den Daten und Fakten aus der Arbeit der Hilfsorganisationen erfolgen. Die pauschalen Verurteilungen bis hin zum totalen Mobbing für angebliche Täter und auch ihrer unschuldigen Familien, verbunden mit Morddrohungen, sind keine Lösung.

So bitte ich Sie darum, liebe LeserInnen, dass wir alle zusammen, jeder an seinem Ort, mit sachlichem Gespräch und aufmerksamem Handeln unseren Beitrag im Alltag einbringen. So kann das Reich Gottes auf der Erde kommen bzw. eine bessere gerechtere Welt, zumindest schon mal bei uns.

*Josef Gerspitzer, Pastoraler Mitarbeiter in der Pfarreiengemeinschaft St. Urban an der Mainschleife*



„Wir freuen uns auf Sie“

**Empathie...**  
Helfen mit Herz und Verstand e.V.

www.empathie-kids.net

Telefon 0171-7103756  
Info@empathie-kids.net

Hildegard Töpfer • 1. Vorsitzende • 97320 Albertshofen • Kinderhilfe für die Region: Spendenkonto DE 44 7919 0000 0000 305030

**Der Salat. Das Gemüse.  
Die Früchte. Frische,  
wie selbst geerntet.**

**Töpfer** immer frischer immer

Am langen Tag  
97320 Albertshofen  
☎ 09321-3702-0

**Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de**

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:  
Die Vielfalt der Natur  
für jeden Tag.





Kaiserstraße 19. Das UNICEF-Schaufenster der Arbeitsgruppe Würzburg, gemeinsam gestaltet mit Empathie e. V. Foto Archiv.



Von links: Beate Hofstetter, Karlin Reinhard und Christiane Lüdemann von der UNICEF-Arbeitsgruppe Würzburg. Foto privat.

## Schaufenster-Galerie Kitzingen



- 1 Modehaus Weigand
  - 2 Konrad Mode
  - 3 WOLL-Liese
  - 4 Abele Optik
  - 5 PelzPlusDesign
  - 6 Nähzentrum Wohlfahrt
  - 7 Marktstraße 13 (ehem. Dietz)
  - 8 1482
  - 9 Buchladen am Markt
  - 10 Lotto, Post & Tabak Lakota
  - 11 Apollo Optik
  - 12 Buchhandlung Schöningh
  - 13 Reiseland Kitzingen
  - 14 Lamm-Apotheke
  - 15 Touristinfo Stadt Kitzingen
  - 16 Schuhhaus Hassolt
  - 17 Marktstraße 35 (ehem. Geers)
  - 18 Bürogemeinschaft
  - 19 Amendt
  - 20 Winkel Vintage
  - 21 Old Barbers
  - 22 Foto Koch
  - 23 Casa Italiana
  - 24 CSI Design
  - 25 Schön & Endres
  - 26 Leidenhof 1 (ehem. Leder Frisch)
  - 27 Sport Mayer
  - 28 Schilling Main Fashion
  - 29 MODE-Feeling
  - 30 Obere Kirchgasse 21-23
  - 31 VEEH - Gewürze - Kräuter - Tee
  - 32 Insider Young
  - 33 Oberndorfer Mode
  - 35 Ritterstraße/ Am Stadtgraben
  - 36 Evas Fototreff
  - 37 Principessa di Vanessa
  - 38 Leuchtenstudio luz e forma
  - 39 Juwelier & Optiker Herbach
  - 40 Stern-Apotheke
  - 41 Fastnachtmuseum
  - 42 Chirothom Matratzenstudio
  - 43 SCHUHWERK Gernert
  - 44 Schweizer Gasse 11 (ehem. Foto Koch)
  - 45 Schweizer Gasse 3, Ordnungsamt
  - 46 EMS Prime
  - 47 Biancas Kreativcafé
  - 48 Donna Moda
  - 49 von Poll Immobilien
  - 50 Nestmeier Immobilien
  - 51 Fahrschule Starkmann
  - 52 SILKE MODEN
  - 53 Wichtelreich Spielwaren
  - 54 Zeitlos Moden
  - 55 Otto...Mode für Ihn
  - 56 frankonia | hören | sehen
  - 57 Fashion Point / Dessous Paradies
  - 58 Kaiserstraße 19 (UNICEF)
  - 59 Kollmann. Mode 44 Plus
  - 60 Stadtmarketing-Verein Kitzingen
  - 61 Büromarkt Högner
  - 62 flawsome ink
  - 63 Gelato Time
- Auslagestelle Flyer
  - Touristinfo Stadt Kitzingen
  - Toiletten
    - Schrammenstraße
    - Cortina Eis, Schöningh, Bayerischer Hof, Grammetbauer
  - Klagemauer (täglich von 8 – 18 Uhr)
    - Pfarrkirche St. Johannes (20.09. – 14.10.2021)
    - Evangelische Stadtkirche (15.10. – 14.11.2021)



# SCHUHWERK

Thorsten Gernert

**Beratung, Herstellung, Einpassung**

## Passende Einlagen – glückliche Füße

Ihre Spezialisten für orthopädische Einlagen – seit 2003



Problemlösungen am Fuß



Ganganalyse



Einlagen für alle Fälle



Glückliche Füße

### ■ Orthopädische Einlagen

für unterschiedlichste Beschwerdebilder

### ■ Einlagen für Kinder

damit sich kleine Füße gesund entwickeln

### ■ Sensomotorische/propriozeptive Einlagen

zur Unterstützung der biomechanischen Prozesse im Körper

### ■ Einlagen für Businesschuhe und Arbeitssicherheitsschuhe

nach DGUV Regel 112-191

### ■ Sporeinlagen

mit besonders guten Dämpfungseigenschaften

### ■ Alltagseinlagen

besonders dünn und komfortabel auch in Schuhen mit hohem Absatz

### ■ Diabetikereinlagen/ Weichschaumbettungen

abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse

### ■ Orthopädische Schuhzurichtung

### ■ Orthopädische Maßschuhe

### ■ Sneakers von Waldläufer

modern und bequem –  
bestens geeignet für Einlagen



Sneaker von Waldläufer

## SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schuhpflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-  
Schuhtechnik

*Thorsten Gernert*

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen  
Telefon 09321 / 92 60 860 | [www.t-gernert.de](http://www.t-gernert.de)

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr | SA: 9.00 – 13.00 Uhr  
Mittwochs ganztägig geschlossen.



Neuer Standort seit 1.6.2019

Der 24. Oktober hat für die Stadtbücherei Kitzingen sowie für alle knapp 10.000 deutschen Bibliotheken eine besondere Bedeutung. Es ist der „Tag der Bibliotheken“ – ein bundesweit offizieller Gedenktag, der 1995, unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, eingerichtet wurde.

Bibliotheken nehmen eine besondere gesellschaftliche Rolle als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen, Wissensspeicher, Informationsvermittler, Lernort und Treffpunkt für Groß & Klein ein. Sie bieten freien Zugang, niederschwellige Angebote und einen kommerzfreien Raum. Gerade diese Stärken soll der 24. Oktober unterstreichen. Weshalb am 24.10.? Exakt an diesem Tag wurde 1828 die erste deutsche, öffentlich zugängliche „Bürgerbibliothek“ im sächsischen Großenhain von Karl Benjamin Preusker (1786-1871) eröffnet.

Auch die Stadtbücherei Kitzingen blickt am „Bibliothekstag“ stolz auf ihre Leistungen sowie auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Über 110 Jahre, seit 1905, existiert hier bereits eine Volks- und Stadtbücherei. Seit knapp 40 Jahren residiert sie in ihren Räumen im Luitpoldbau. Dazwischen liegen drei Umzüge, die Nutzung als Lesezimmer für Badegäste im Luitpoldbad, die Umwandlung in die sogenannte Amerikanische Volksbücherei, die Unterbringung im „Main-Post“-Gebäude am Königsplatz. In den frühen 1990er Jahren erfolgten die Einführung der EDV für Ausleihe und Verwaltungstätigkeiten wie auch die Einführung einer Jahresgebühr, die kontinuierliche Erweiterung des Medien-Angebotes, verschiedenste Veranstaltungsformate und stets der anregende Austausch mit Leseliebhaber\*innen, Hörbuchenthusiasten, Spielefans, Filmbegeisterte und Wissbegierige. Es ist also viel passiert und das Bücherei-Team freut sich auf diesen Ehrentag und darauf, weiterhin zahlreiche Büchereifreundinnen und -freunde zu begrüßen. Zu einem Gedenktag gehören natürlich auch Feierlichkeiten:



### Kinderbuch-Lesungen

Da der 24.10.2021 auf einen Sonntag fällt, wird bereits am Vortag vorgelesen. Im Mittelpunkt stehen zwei Bücher: „Anton, das Bison“ das von einem kleinen Bison handelt, welches in einem Buch wohnt und tolle Abenteuer in der Stadtbücherei erlebt (ab 6 Jahre).

„Das Geheimnis von Knolle Murphy“ über zwei lesefaule Brüder und eine hochgefährliche Bibliothekarin (ab 7 Jahre).

Am 23.10.21 beginnt um 10:30 Uhr die erste Lesung aus „Anton, das Bison“, die

zweite startet um 11:30 Uhr. Es wird jeweils ca. 30 Minuten vorgelesen. Ab 12:30 Uhr wird aus dem Kinderbuch „Knolle Murphy“ vorgelesen. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig: telefonisch über 09321/920 683 oder per Mail [buecherei@stadt-kitzingen.de](mailto:buecherei@stadt-kitzingen.de).

### Actionbound-Ralley

Die beliebte digitale Schnitzeljagd findet ihre Fortsetzung. Ab dem 25. Oktober kann wieder per Handy in der Bücherei gerätselt werden. Wer schnell ist und die meisten Punkte sammelt, wird mit spannenden Preisen belohnt (ab 8 Jahre).

### Bücher-Wundertüten

In der Woche vom 25. bis 30. Oktober laden wir zu einem Flohmarkt mit Überraschungseffekt ein. Wir packen tütenweise Lesefutter zusammen. Ca. 5 Bücher sind je Wundertüte enthalten. Der Inhalt bleibt, bis aufs Genre, geheim. Gegen eine kleine Spende kann sich jede\*r Lesebegeisterte auf etwas Neues einlassen.

### Kinderbuch-Tipps zum Thema „Bibliothek“:

„Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy“ von Eoin Colfer, ein moderner Kinderbuch-Klassiker um eine berüchtigte Bibliothekarin, zwei vermeintlich schlaue Brüder, ein Kartoffelgewehr und die Erkenntnis, dass Lesen den Zugang zu unendlichen Welten eröffnet (ab 8 Jahren).

„Herr Fuchs mag Bücher“ von Franziska Biermann. Der kleine Herr Fuchs hat Bücher zum Fressen gern – im wahrsten Sinne des Wortes. Als er sich den Bücherkauf nicht mehr leisten kann, entdeckt er glücklicherweise die Stadtbücherei. Ein Buch-Feinschmecker-Paradies ohne jegliche Pflichten, glaubt er (ab 6 Jahre).

„Das ist aber total mein Buch“ von Lauren Child. Das Geschwisterpaar „Lola und Charlie“ erleben den Bann, den Bücher ausüben können. Ein Bücherei-Buch hat es Lola besonders angetan – aber genau DAS ist bereits ausgeliehen! Charlie braucht viel Geduld um seine eigensinnige Schwester davon zu überzeugen, dass auch andere Bücher ganz toll sein können (ab 4 Jahre).

### Weitere Empfehlungen zum Thema:

Michelle Knudsen: „Ein Löwe in der Bibliothek!“ (Bilderbuch)

Katie Cleminson: „Otto, der Bücherbär“ (Bilderbuch)

Julia Donaldson: „Nelli Spürnase und die verschwundenen Bücher“ (Bilderbuch)

Alan Gratz: „Amy und die geheime Bibliothek“ (Kinderbuch)

Martin Widmark: „Das Bibliotheksgeheimnis: Detektivbüro LasseMaja“ (Kinderbuch)

D. D. Everest: „Archie Greene und die Bibliothek der Magie“ (Jugendbuch)

Ihre Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei



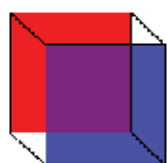
### Der Löwe im Kuhstall KURZPROSA – ERLEBT ERLAUSCHT ERDACHT REINHARD WICK

Wer Freude am heiter-besinnlichen Texten hat, wird hier fündig. Es sind Alltagssituationen, zufällige Begegnungen und Erlebnisse, von denen sich der Autor zu seinen Betrachtungen anregen lässt. Biografisches fließt ebenso ein, wie Phantasievollles. Der Autor bietet einen subjektiven Blick auf seine Welt und die mancher Zeitgenossen. An manchen Stellen, ist er einfach nur Protokollant, an anderen neigt er zu einer karikierend überspitzten Darstellung. Doch auch wenn er sich irritiert zeigt, von dem, was er hört und sieht, bleibt er in der Haltung zugewandt. Auf 120 Seiten breitet sich für die Leserinnen und Leser ein buntes Mosaik an Themen und Stimmungen aus, so vielfältig wie das Leben.



Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen  
0 39 44 - 36 16 0

[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)



Für alle Fälle: Systemisch gut beraten!

## Reinhard Wick

Mediation - Therapie - Supervision

Mediationsausbildung BM  
Systemischer Therapeut DGSF  
Supervisor DGSV  
Heilpraktiker für Psychotherapie  
Termine nach Vereinbarung

Kirchstraße 34  
97320 Albertshofen  
Tel.: 09321-1309005  
[praxis.wick@systemische-ideen.de](mailto:praxis.wick@systemische-ideen.de)  
[www.systemische-ideen.de](http://www.systemische-ideen.de)

**Simba am Kuhstall**  
**NORGE REINIGUNG**  
schnell - fachgerecht - preiswert

**VERLEIH GRÖSSEN**

130 x 280 cm  
130 x 220 cm

**FESTE FEIERN MIT STIL  
TISCHDECKENVERLEIH**

Bei uns im Verleih finden Sie stilvolle Tischdecken für Ihr Event!

je Tischdecke nur **6,90**  
Erhältlich in 130 x 280 cm  
130 x 220 cm

Die Tischdecken aus unserem Tischdeckenverleih runden jede Dekoration perfekt ab.

Erhältlich in den Farben Weiß & Rot

Stehtschussen nur **10,-**  
Erhältlich in Ø 60 cm  
Ø 90 cm

Immer gut beraten mit NORGE  
Unsere langjährige Erfahrung aus Restaurants, Hotels, Events sind wir in der Lage, Ihnen individuelle Angebote in verschiedenen Mengen und passenden Farbkombinationen zu erstellen. Das sorgt für das perfekte Ambiente und Wohlfühl für Sie und Ihre Gäste.

Tel.: 07930-88 88 · [info@norge.de](mailto:info@norge.de)  
[www.norge.de](http://www.norge.de)  
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice

# LESEN? LESEN!

Der Herbst hat Einzug gehalten und es ist wieder Zeit, es sich mit einem Buch gemütlich zu machen. Am Kuscheiligsten wird es unserer Meinung nach mit diesen Büchern:

**Sofia Lundberg „Der Weg nach Hause“.**

Kann eine Freundschaft das Schicksal überstehen? Es ist Sommer auf Gotland. Viola, die seit jeher auf der Insel lebt, verbringt glückliche Tage umgeben von ihren Töchtern, Enkeln und Urenkeln. Doch ein Anruf aus Paris stellt ihr Leben auf den Kopf. Jahrzehntlang hat sie die Stimme ihrer besten Freundin nicht gehört und jetzt teilt Lilly ihr mit, dass sie sterben wird. Viola steht unter Schock. Denn mit einem Mal sind sie wieder da – die längst verdrängten Erinnerungen an die Vertraute aus Kindertagen. Kurzerhand beschließt Viola nach Paris zu reisen, um Lilly zu suchen. Denn sie weiß, dass sie keinen Frieden finden wird, ehe sie nicht erfährt, warum Lilly damals ohne ein Wort verschwand.

**Fredrik Backman, „Eine ganz dumme Idee“.** Eine Kleinstadt in Schweden, kurz vor dem Jahreswechsel: An einem grauen Tag findet sich eine Gruppe von Fremden zu einer Wohnungsbesichtigung zusammen. Sie alle stehen an einem Wendepunkt, sie alle wollen einen Neuanfang wagen. Doch dieser Neuanfang verläuft turbulenter als gedacht.

Denn wegen der ziemlich dummen Idee eines stümperhaften Bankräubers werden auf einmal alle Beteiligten zu Geiseln. Auch wenn davon niemand überraschter ist als der Geiselnnehmer selbst. Es folgt ein Tag voller verrückter Wendungen und ungeahnter Ereignisse, der die Pläne aller auf den Kopf stellt – und ihnen zeigt, was wirklich wichtig im Leben ist.

**Paolo Cognetti „Das Glück des Wolfes“.** Vom Suchen der Stille und dem Finden der Liebe. Fausto und Silvia begegnen sich das erste Mal im Bergdorf Fontana Fredda. Gemeinsam erleben sie, wie der Winter sich über den kleinen Ort und seine Anwohner legt. Während Fausto die Stille fernab der Stadt genießt, ist Silvias Blick immer auf den höchsten Gipfel, den nächsten Gletscher gerichtet. Trotzdem sind sie einander nah und glücklich wie nie zuvor. Bis Fausto eines Tages beschließt, die Berge und damit auch Silvia hinter sich zu lassen. Doch zurück in der Stadt kreisen Faustos Gedanken noch immer um Silvia; um das Leben, das er sich so dringlich wünscht.

**Steffen Jacobsen „Schach mit dem Tod“.** Ein Spion zwischen den Fronten zweier Supermächte. Los Alamos, USA, 1945: Der Elektroingenieur David Adler stößt zum Manhattan-Projekt, in dessen Rahmen an einer revolutionären neuen Waffe gearbeitet wird. Als Verwandter von Niels Bohr gewinnt er schnell das Vertrauen des großen Forschers und wird sein persönlicher Assistent. Was niemand wissen darf: David spioniert gezwungenermaßen für die Sowjetunion. Mit Grauen verfolgt er die Entwicklung der Atombombe, deren Erprobung immer näher rückt. Doch für Moral ist kaum Zeit. Seine geheimen Auftraggeber werden ungeduldig. Und David ist nicht der Einzige mit einer eigenen Agenda.

*hre Buchhandlung Schöningh*



Hochwasser am Altmain bei Köhler-Escherndorf-Nordheim. Foto Elisabeth Ziegler.

## Hilfe gegen Hochwasser Die Kiesgruben am Main

Die jüngsten Flutkatastrophen in Bayern und Nordrhein-Westfalen stellen natürlich auch die Frage nach dem Hochwasserschutz bei uns. Am Main kennt man ebenfalls Hochwasser, denn Überschwemmungen und Überflutungen sind natürliche Prozesse, die es schon immer gab. Doch auch bei uns wurden Flächen versiegelt, die Landwirtschaft intensiviert, Bäche und Flussläufe angepasst und begradigt. Dies verstärkte das Risiko für Hochwasser, denn sie sorgen dafür, dass Wassermengen immer schneller und ohne Versickerungs- und Ausbreitungsmöglichkeiten abfließen. Dadurch reichen nun bereits geringere Wassermengen als zu früheren Zeiten aus, um Überschwemmungen zu erzeugen. Zu alledem kommen noch klimatologische Veränderungen wie Starkregenereignisse oder Dürren.

Mit Gegenmaßnahmen, wie dem Bau von künstlichen Überflutungsflächen bzw. Rückhaltebecken, der Errichtung von Dämmen, flexiblen Flutmauern in Städten, Kanalisation sowie die Schaffung von Umgehungskanälen, will man die Auswirkungen von Überschwemmungen für Mensch, Natur und Wirtschaft reduzieren. So wurde kürzlich der kostenintensive Bau von großen Flutpoldern an der Donau beschlossen, um dort einen besseren Hochwasserschutz zu schaffen.

Es gibt noch eine weitere Hilfe gegen Hochwasser, die vielen Menschen nicht bewusst, aber essentiell ist: Kiesgruben! Aktive und abgeschlossene Baggerseen, von denen wir entlang des Mains glücklicherweise einige haben. Nimmt man die Fläche aller Kiesgruben zwischen Volkach/Fahr und Ochsenfurt und berechnet über die Fläche und die Höhe der Uferböschung das Volumen, so sind die Kiesgruben Auffangbecken für zirka 4 Milliarden Liter Wasser. Man nennt dies Retentionsfläche. Bei einer Länge des Mains, inklusive Altmainschleife, über diesen Abschnitt von 45 km und einer durchschnittlichen Breite von 65 m, entspricht dies einer Fläche von knapp 3 Millionen Quadratmeter.

Dies bedeutet, dass allein durch die vorhandenen Kiesgruben entlang des Mains, der Wasserpegel im Überschwemmungsfall 1 bis 1,5 Meter niedriger ist, als ohne die Kiesgruben. 1 oder 1,5 Meter die schon oft entschieden haben, ob ein Keller vollläuft, ein Gullideckel hochgedrückt, eine Straße überschwemmt, unterspült wird oder Schlimmeres geschieht.

Hinzu kommt der Puffereffekt der Retentionsflächen: Je mehr Retentionsflächen vorhanden sind, desto eher lassen sich die Spitzen des Hochwassers mengen- und zeitmäßig entzerren, sprich abflachen und die Fließgeschwindigkeit reduzieren. In Mainfranken können wir also aus dem Blickwinkel des Hochwasserschutzes froh und dankbar über jede Kiesgrube sein.

*Elisabeth Ziegler, Marketing LZR*

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

**Lieblingsbücher**

schoeningh-buch.de

**Schöningh**  
Buchhandlungen

**Kitzingen**  
Marktstraße 21  
Telefon 09321/ 394 51 33  
kt@schoeningh-buch.de

neue Telefonnummer

Lesen. Entdecken.

**KOMPETENT UND NAH,  
IMMER FÜR SIE DA!**

**DENK**  
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

**09321/922696**

www.DENK-IMMOBILIEN.de

**LZR** **KFZ- / NFZ-MECHANIKER (m/w/d)**

Im Einklang von Mensch, Natur und Wirtschaft ..

**Du liebst es in einem Team zu arbeiten? Dir ist es wichtig, für einen verantwortungsbewussten Arbeitgeber tätig zu sein?**

Bei LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid, dem Kitzinger Familienunternehmen, kannst Du bei der Wartung und Instandhaltung von LKWs, über Betonmischer bis hin zu schweren Baggern und Schiffsmotoren Deine Fähigkeiten und Leidenschaft als Kfz-/Nfz-Mechaniker voll zum Einsatz bringen.

Bewirb Dich jetzt!

E-Mail: [bewerbungen@lzs.de](mailto:bewerbungen@lzs.de) · Telefon: 09321 7002-27  
[www.lzs.de/unternehmen/karriere/kfz-mechaniker](http://www.lzs.de/unternehmen/karriere/kfz-mechaniker)

# KAPITALANLAGE STATT SPARBUCH

## Wo ist mein Geld vernünftig angelegt?

Na super! Da kommt die neueste Jahreszinsabrechnung ins Haus geflattert und was ist als Zinsertrag ausgewiesen? Nix oder fast nix! Die klassischen Geldanlagen auf der Bank bringen bekanntlich kaum noch Erträge für erspartes Geld. Die eigene Hausbank kann den Vorgaben von internationaler Geldpolitik eben nicht entfliehen und so rentiert es sich kaum noch, das Ersparte auf der Bank liegen zu lassen. Also überlegt man, wo das Angesparte noch Rendite bringt und sicher angelegt ist.



Immobilien kommen dann schnell ins Blickfeld der Begierde. Doch hier gibt es einiges zu beachten, denn wie der Volksmund schon sagt, „Es ist nicht alles Gold was glänzt“. Wichtig bei der Immobilien-Kapitalanlage sind folgende Kriterien, über die man sich im Vorfeld Gedanken machen sollte:

- Wie lange will ich mein Geld anlegen?
- Welche Beträge kann ich investieren?
- Wertsteigerungspotenzial?
- Mietrendite?
- Folgekosten & Sanierungen?
- Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten?
- Sicherheit & Flexibilität?

Die grundsätzliche Überlegung, die man anstellen muss ist, ob man in Regionen oder in Orten noch investieren will, in denen bereits erhebliche Preissteigerungen in den letzten Jahren geschehen sind und keine wesentlichen Werterhöhungen mehr zu erwarten sind oder ob man in Projekte investieren will, die noch deutliche Wertsteigerungen zulassen. Des Weiteren ist abzuwägen, ob man in Bestandsimmobilien investiert, die eine zunächst gute Rendite abwerfen, aber eventuell hohe Sanierungskosten in den Folgejahren verursachen oder ob man nicht doch den Neubaubereich vorzieht, der vielleicht nicht die höchsten Mietrenditen abwirft, aber parallel ein hohes Wertsteigerungspotenzial aufweist.



Paradiesblick 2 Uffenheim, Bauträger Projektentwicklung

Als weiteren Aspekt muss man die Überlegung anstellen, ob das Anlageobjekt für einen selbst oder Familienmitglieder später in Frage kommt oder ob man es als von der Eigennutzung entkoppeltes Investment sieht. Man kann ja heute oft nicht wissen, wer WAS und WO in 10 oder 20 Jahren als Wohnort wünscht. Zudem spielen natürlich auch steuerliche Aspekte und Abschreibungsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Es gibt also viele Rädchen im Getriebe, die sauber abgestimmt sein müssen. Wertsteigerungen und steigende Mietniveaus sind vor allem dort zu erwarten, wo sich der Druck auf den Wohnungsmarkt stetig aber nachvollziehbar erhöht. Das sind Orte mit guter Infrastruktur und Arbeitsplatzsituation, vernünftiger Verkehrsanbindung und vor allem mit dem steigenden Druck des Zuzuges aus dem ländlichen Umland, denn Landgemeinden ohne Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten, Ärzten oder Apotheke werden als Wohnort eben immer unattraktiver. Bestens gerüstete Klein- und Mittelzentren wie Uffenheim, Ochsenfurt oder Kitzingen sind in unserer Region daher sicherlich attraktiver für Investitionen, als in den extrem teuer gewordenen Oberzentren oder Großstädten.



Reihenhausanlage als Kapitalanlage

Fotos (3) Benedikt Nestmeier

Wir beraten Sie gerne über die von uns angebotene Kombination von Bestandsimmobilien, Grundstücken, Fertighäusern und Neubaugenprojekten. Somit begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Weg zu optimalem Wohnraum und soliden Kapitalanlagen. Erleben Sie, was es bedeutet, eine kompetente und professionelle Betreuung bei Ihren Immobilienwünschen zu bekommen. Dafür stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag, jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gerne zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten auch gerne nach individueller Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321 / 92609-50.

**Nestmeier Immobilien GmbH**  
**Kaiserstraße 22 - Kitzingen**  
**email: [info@nestmeier.immo](mailto:info@nestmeier.immo)**

WIR SIND FÜR ALLE IHRE  
**IMMOBILIENWÜNSCHE**  
GERNE FÜR SIE DA!

- Kostenlose Marktwertermittlung
- Immobilienvermarktung
- Fertighausvertrieb
- Grundstücksprojekte

Gerne vermieten wir für Sie  
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH  
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen  
09321-92609-51  
[info@nestmeier.immo](mailto:info@nestmeier.immo)  
[www.nestmeier.immo](http://www.nestmeier.immo)

**n** nestmeier  
IMMOBILIEN





# Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Oktober – 08./09. Oktober 2021

## Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 14.10.2021, Stadtrat  
Dienstag, 19.10.2021, Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss  
Donnerstag, 21.10.2021, Bau- und Umweltausschuss  
Donnerstag, 28.10.2021, Stadtrat

Ort und Beginn des öffentl. Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.  
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



## Gefragt – Gesagt

### Ergebnisse: Bürgerbefragung zur Kitzinger Innenstadt

Vielen Dank für Ihre rege Teilnahmen an unserer ersten Bürgerbefragung zur Kitzinger Innenstadt. Diese Befragung war unser Auftakt. Eine weitere Befragung zum Ist-Zustand und zur zukünftigen Entwicklung von Kitzingen finden Sie im Anschluss. Machen Sie bitte wieder mit

Insgesamt beteiligten sich 692 Kitzinger Bürgerinnen und Bürger im Zeitraum vom 02.07. bis 31.08.2021. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass deutlich mehr Frauen, 55%, als Männer, 44%, an der Befragung teilgenommen haben. Knapp die Hälfte der Antworten kamen von Bürger\*innen im Alter von 35-59 Jahren. Aber auch junge Menschen zwischen 18-35 Jahren nahmen rege teil, 29%, diese hauptsächlich über unseren Facebook-Aufruf. Ältere Menschen (ab 60 Jahren und älter) antworteten hauptsächlich schriftlich über die Befragung im Falter.

43% der an der Befragung Teilnehmenden wohnen in der Kitzinger Innenstadt, 13% in Etwashausen, 10% in der Siedlung. Die Antworten aus den einzelnen Ortsteilen lagen jeweils unter 5%. Bemerkenswert ist, dass 23% der Teilnehmer außerhalb Kitzingen wohnen.

Die Befragung ist keine repräsentative Umfrage und ist daher nur als ein Stimmungsbild zu werten. Wir haben für Sie die Ergebnisse zusammengefasst, die detaillierten Ergebnisse der Befragung finden Sie unter <https://www.stadt-kitzingen.de/rathaus-buergerservice/stadtverwaltung/buergerbefragung-2021/> zum Download.

Gefragt, ob sich die Bürger\*innen gerne in ihrer Innenstadt aufhalten, antworteten 55% mit trifft voll bzw. trifft eher zu, demgegenüber finden allerdings auch 38%, dass dies weniger oder gar nicht zutrifft.

54% der Befragten finden, dass es zu wenige Sitzplätze außerhalb der Gastronomie in Kitzingen gibt. Und 53% finden, dass es ausreichend Möglichkeiten in der Innenstadt und im Gartenschau Gelände gibt, an denen man seinen Müll entsorgen kann.

74% der Befragten halten sich gerne an der Mainpromenade auf, wobei die Lust, sich dort aufzuhalten, ab 20 Uhr deutlich abnimmt. Hier antworteten 56%, dass sie sich dort nicht mehr gerne aufhalten.

Während 47% der Befragten den Ist-Zustand der Fußgängerwege in der Innenstadt für sehr gut bis gut halten, wünschen sich immerhin 44% eine deutliche Verbesserung. Dazu passt auch die Aussage, dass 54% der Meinung sind, dass die Straßen und Plätze in der Innenstadt keinem modernen und gepflegten Eindruck machen.

73% sind der Meinung, dass die Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen in der Innenstadt gut bis sehr gut zu erreichen sind.

Sowohl zu Fuß, als auch mit dem Fahrrad kommt man problemlos in die Innenstadt, so das Ergebnis der Befragung (zu Fuß: 83%, gut bis sehr gut / mit dem Fahrrad: 77% gut bis sehr gut). 56% sehen das auch so für die Erreichbarkeit mit dem Auto, allerdings sehen es 39% deutlich kritischer.

Beim öffentlichen Nahverkehr sind 56% der Meinung, dass man die Kitzinger Innenstadt eher schlecht bis sehr schlecht erreichen kann.

49% finden die Verkehrsführung in der Innenstadt klar und übersichtlich, demgegenüber stehen 41%, die das weniger bis gar nicht zutreffend bezeichnen.

Angesprochen auf die Parkplatzsituation in der Innenstadt antworteten 70%, dass es zu wenige Parkplätze dort gibt. Bei den Stellplätzen für Fahrräder sind 46% zufrieden, allerdings 33% sehen hier Nachholbedarf. Die Parkplatzsituation sowohl für E-Autos wie E-Fahrräder kann die überwiegende Mehrheit nicht beurteilen.

Die Parkplätze in der Innenstadt sind kostengünstig, dieser Aussage stimmen insgesamt 66% der Befragten zu (23% weniger oder gar nicht).

Eine knappe Mehrheit von 46% lehnt es ab, für mehr Grünflächen in der Innenstadt auf Parkplätze zu verzichten, allerdings würden dies auch 43% begrüßen. 64% der Befragten spricht sich für eine Tempo-30-Zone in der Innenstadt aus.

### Die Befragungs-High-Lights:

- die Mehrheit hält sich gerne in der Kitzinger Innenstadt auf, speziell auch an der Mainpromenade, wünscht sich allerdings insgesamt mehr Sitzgelegenheiten und schöner gestaltete Straßen und Plätze
- die Innenstadt ist außer mit dem Öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen
- es fehlen Parkplätze
- Wunsch nach Tempo-30-Zone in der Innenstadt.

*Claudia Biebl, Stabstelle/Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kitzingen*

## Gefragt – Gesagt: Bürgerbefragung Teil 2

**Wir möchten gemeinsam mit Ihnen die Kitzinger Innenstadt weiterentwickeln. Dazu ist uns Ihr Blick auf die Stadt, speziell zwischen Mainpromenade, Kaiserstraße, Königplatz, Ritterstraße und Schrankenstraße besonders wichtig.**



Jetzt scannen und die Befragung einfach online ausfüllen!

**Der 2. Teil unserer Befragung legt den Fokus auf die Themengebiete Angebote in der Stadt, Events/Veranstaltungen und Wohnen.**

### 1. Zum Einstieg würde uns generell interessieren wie oft Sie in der Woche in der Kitzinger Innenstadt unterwegs sind?

- |                       |                       |                          |                       |
|-----------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Täglich               | <input type="radio"/> | Ein bis zweimal im Monat | <input type="radio"/> |
| Einmal wöchentlich    | <input type="radio"/> | zufällig da              | <input type="radio"/> |
| Mehrmals in der Woche | <input type="radio"/> |                          |                       |

### 2. Gibt es für Ihren Besuch in der Innenstadt dafür einen speziellen Grund?

- |   |                       |                 |                       |
|---|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| Behördenbesuch (Stadt, Landratsamt, etc.) | <input type="radio"/> | Freunde treffen | <input type="radio"/> |
| Arztbesuch                                | <input type="radio"/> | Essen gehen     | <input type="radio"/> |
| Bank                                      | <input type="radio"/> | einfach so      | <input type="radio"/> |
| Einkaufen                                 | <input type="radio"/> |                 |                       |
| Sonstiges (bitte angeben)                 | _____                 |                 |                       |

### 3. Wenn Sie an das Angebot an Geschäften in der Innenstadt denken, wie beurteilen Sie folgende Aussagen

- |  | sehr gut              | gut                   | weniger gut           | gar nicht gut         |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Einkaufsmöglichkeiten, generell              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einkaufsmöglichkeiten, speziell Lebensmittel | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Angebotsvielfalt                             | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wochenmarkt/Grüner Markt                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

#### 4. Wo kaufen Sie folgende Dinge ein (Mehrfachnennungen möglich)

	in der Kitzinger Innenstadt	Stadtrandlage von Kitzingen/ Kitzinger Stadt-/ Ortsteile	im Umland (Würzburg/ Schweinfurt, usw.)	Outlet	Online
Bekleidung für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bekleidung für Damen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bekleidung für Herren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schuhe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haushaltswaren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wäsche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportbekleidung/ Sportartikel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schmuck und Geschenke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lebensmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 5. Wenn Sie an das Angebot denken, was fehlt Ihnen?

---



---

#### 6. Konzentrieren wir uns jetzt speziell auf das Thema Gastronomie. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen

	stimme voll und ganz zu	stimme voll zu	weiß nicht	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Das Angebot an Gastronomie ist vielfältig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Qualität der angebotenen Speisen ist hoch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt genügend Möglichkeiten fränkisch zu essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt ausreichend Möglichkeiten abends essen zu gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt genügend Möglichkeiten abends essen zu gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 7. Was fehlt Ihnen?

---



---

#### 8. Wenn Sie jetzt an das kulturelle Angebot in der Stadt denken, wie beurteilen Sie folgende Aussagen (bitte denken Sie dabei an die Zeit vor der Pandemie)

	stimme voll und ganz zu	stimme voll zu	weiß nicht	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Das Angebot an Veranstaltungen ist ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Angebot ist vielfältig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Veranstaltungen sind qualitativ hochwertig (Stadtfest, Weihnachtsmarkt..)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 9. Was fehlt Ihnen?

---



---

#### 10. Wenn Sie jetzt an die Kultureinrichtungen, wie Alte Synagoge, FastnachtMuseum/-Akademie, Roxy Kino, etc. denken. Wie nutzen Sie das Angebot

Regelmäßig	<input type="radio"/>	Nie	<input type="radio"/>
Mehrmals im Jahr	<input type="radio"/>	Abhängig vom angebotenen Programm	<input type="radio"/>
Eher selten	<input type="radio"/>	Abhängig vom Eintrittspreis der Veranstaltung	<input type="radio"/>

#### 11. Kommen wir noch einmal auf das Thema Parkplätze zurück. Wenn wir überlegen wo neuer Parkraum entstehen könnte, welche Entfernung vom Parkplatz zur Innenstadt wären Sie bereit in Kauf zu nehmen?

500 Meter zur Innenstadt	<input type="radio"/>	750 Meter	<input type="radio"/>
1000 Meter	<input type="radio"/>	Ist mir egal, wenn der Parkplatz kostenlos ist	<input type="radio"/>

#### 12. Der letzte Teil unserer Befragung befasst sich mit der generellen Entwicklung der Innenstadt. Welche Entwicklung für die Innenstadt wünschen Sie sich. (Mehrfachnennungen möglich)

Entwicklung hin zu einem ansprechenden Wohnquartier	<input type="radio"/>
Entwicklung hin zu einem Bereich mit viel Gastronomie	<input type="radio"/>
Entwicklung hin zu einem Bereich mit viel Kultur und Events	<input type="radio"/>
Entwicklung hin zu einem attraktiven Gewerbestandort	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte angeben) _____	

#### 13. Fast geschafft! Bitte beantworten Sie uns jetzt nur noch diese Fragen:

Sie sind: Männlich  Weiblich  Divers

#### Sie sind im Alter zwischen:

Bis 18 Jahre  18-35 Jahre  35-59 Jahre  Älter als 60 Jahre

#### Sie wohnen in ... (dieses Mal unterteilen wir die Innenstadt in 3 Teile)

In der Altstadt/Altstadtdreieck	<input type="radio"/>	In Sickershausen	<input type="radio"/>
In der Südstadt (Eselsberg, Muldenweg, etc.)	<input type="radio"/>	In Hohenfeld	<input type="radio"/>
In der Weststadt (Kaltensondheimerstr., Innere/Äußere Sulzfelder Str., Marshall Heights, etc.)	<input type="radio"/>	In Hoheim	<input type="radio"/>
In Etwashausen	<input type="radio"/>	In Repperndorf	<input type="radio"/>
In der Siedlung	<input type="radio"/>	Außerhalb Kitzingens	<input type="radio"/>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Ergebnisse werden wir in einer der nächsten Falter-Ausgaben und natürlich auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Ihr Stefan Güntner, Oberbürgermeister

## Informationen aus der Stadtverwaltung

### 100 Jahre Kitzingen – Siedlung

Vor 100 Jahren zog der erste Siedler Anselm Caliz in sein Haus im heutigen Texasweg – die Geburtsstunde des neuen Stadtteils Siedlung. Für das 100-jährige Jubiläum des Stadtteils Siedlung wurden für 2021 ein Jahresprogramm und ein Festwochenende geplant, die auf 2022 verschoben werden mussten. Bevor das neue Festwochenende vom 10. bis 12. Juni 2022 stattfindet, wird heuer am 23. Oktober 2021 noch eine Lesung in fränkischer Mundart mit Karin Böhm stattfinden, um an das Jubiläum zu erinnern. Für den 23. Januar ist noch ein gemeinsamer Nachmittag mit Siedlergeschichten im Stadtteilzentrum geplant.

Für die Planungen zu den Feierlichkeiten und zum Jahresprogramm hat sich ein Festkomitee gebildet, das alle Siedlerinnen und Siedler, die Schulen und Kindergärten sowie die Vereine, Geschäfte und Einrichtungen aufruft, sich mit Ideen und Programmpunkten beim gemeinsamen Festjahr zu beteiligen. Für das Festwochenende sind u.a. ein Festkommers zum Auftakt am Freitagabend und Auftritte von Bands und Chören am Samstag und Sonntag vorgesehen.

*Sebastian Restetzki, Quartiersmanagement Kitzingen-Siedlung*



Foto Archiv Karin Böhm.

### „Gschichtli und Gedichtli“

Am **Samstag 23.10.** lädt das Festkomitee 100 Jahre Kitzingen-Siedlung zu einem Abend mit Fränkischen Gedichtli und Gschichtli in fränkischer Mundart mit Karin Böhm ins **Stadtteilzentrum in der Siedlung** ein. Musikalisch begleitet die Akkordeongruppe Kitzingen, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Beginn ist um **18:30 Uhr**. Alle, die diesen fränkischen Humor genießen möchten, sind willkommen. Karten für 4 € im Vorverkauf ab 11.10.2021 im Stadtteilzentrum, bei Mode Stemplowski und in Biancas Kreativcafé.

### Ausstellung im Stadtteilzentrum Siedlung

Die Kitzingerin Marion Baunach hat schon in Schul- und Ausbildungszeiten die Fächer Kunstunterricht bzw. Malen und Gestalten geliebt. Da lag es nahe, ihre Begeisterung und Begabung für Kunst in ihre Arbeit im Waldkindergarten Kitzingen einfließen zu lassen. In dieser Zeit besuchte sie auch künstlerische Fortbildungen, die sie geprägt: 2010 entdeckte sie die Acrylfarben und war von deren Vielseitigkeit und Leuchtkraft begeistert. Anfang 2021 ergänzte sie ihr Arbeiten mit Collagentechniken. Ihre Inspirationen holt sie sich aus der Welt der Technik und besonders aus dem Design der Natur. Mit ihren Bildern möchte sie bei BetrachterInnen schöne Emotionen auslösen und zum Nachdenken anregen. Sie können die vielseitigen Bilder von Marion Baunach noch bis zum 31.12. im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung betrachten. Kontakt und Informationen: bianca.troege@oedp-kitzingen.de.



Öffnungszeiten Stadtteilzentrum Königsberger Str. 11: Di. und Do., 9-16 Uhr oder nach Terminabsprache. Tel. 09321-382 311 20 oder sebastian.restetzki@stadt-kitzingen.de.

### Sportgutscheine für Grundschüler und Vorschulkinder

Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich viele Kinder deutlich weniger bewegt, haben weniger Sport gemacht oder konnten keine Schwimmkurse besuchen. Dem will die Bayerische Staatsregierung mit Maßnahmen zur Bewegungsförderung begegnen. Der Landkreis Kitzingen verteilt jetzt entsprechende Sportgutscheine an die Kinder in der Region.

Sport und Schwimmen im Verein machen Spaß, fördern neue Freundschaften und stärken die Gesundheit. Deshalb wird für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 des Schuljahres 2021/2022 der Jahresbeitrag bis zu 30 Euro übernommen, wenn sie in einem gemeinnützigen Sportverein eintreten. Außerdem werden für alle Vorschulkinder und Kinder der Jahrgangsstufe 1 des Schuljahres 2021/2022 die Kosten von bis zu 50 Euro für einen Schwimmkurs zum Erwerb des Frühschwimmerabzeichens „Seepferdchen“ übernommen.

Damit fördert die Staatsregierung die Bewegung und Schwimmfähigkeit der Kinder und untermauert das Engagement des Landkreises bei zusätzlichen Schwimmkursen. Außerdem wird allen bayerischen Sportvereinen damit die Möglichkeit gegeben, sich zukunftsfähig aufzustellen. Ein kraftvolles, flächendeckend wirksames Zeichen für mehr Spaß, mehr Gesundheit und mehr Sicherheit der Kinder sowie eine starke Vereinslandschaft in der Region.

Die Gutscheine wurden in den Schulklassen und Kindertageseinrichtungen in der ersten Schulwoche verteilt und können bei allen bayerischen Sport-, Schützen- und Schwimmvereinen, anderen Anbietern, der Wasserwacht und der DLRG eingelöst werden.

**Nähere Informationen:** <https://www.kitzingen.de/digitales-buergerbuero/gesundheits-sport/sport/bewegungsfoerderung-fuer-kinder/>.

**Ansprechpartner:** Frau Sandra Endres, 09321-928 2403 oder unter [www.mach-mit.bayern.de](http://www.mach-mit.bayern.de).

### Unternehmer- und Existenzgründer-Sprechtag

Vielen Kleinunternehmern und Existenzgründern stellen sich Fragen zur Unternehmensgründung, -übergabe oder Existenzsicherung. Dies reicht oft von Planungs- und Finanzierungsfragen eines Vorhabens über die Optimierung von Organisationsabläufen bis hin zu Vertriebs- und Marketingstrategien.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet in Kooperation mit dem Verein Aktivsenioren Bayern e.V. einen kostenfreien Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an.

In ca. 45-minütigen Einzelgesprächen erhalten Sie eine individuelle Beratung, Antworten auf Ihre Fragen und Know-how aus erster Hand von erfahrenen ehemaligen Unternehmern und Führungskräften aus der Wirtschaft.

**Nächste Termine: 20.10.2021/17.11.2021.**

Um Anmeldung unter [frank.albert@kitzingen.de](mailto:frank.albert@kitzingen.de), 09321 928 1100 wird gebeten.

### Verband für Landwirtschaftliche Fortbildung

**Waldbaden** – Thema: Nackenverspannungen lösen.

Waldbaden und dabei entspannen, 2 Stunden zum Genießen, Abschalten und mit neuer Kraft wieder in den Alltag zurückkehren. Bringen Sie dem Wetter angepasste Kleidung und ein Sitzkissen für den Waldboden mit und lassen Sie sich überraschen.

Zeit/Ort: Dienstag, 19.10., 97199 Erlach, Treffpunkt am Sportheim.

Kurs 1: 09-11 Uhr, Kurs 2: 14.30-16.30 Uhr.

Kosten: 10 €/Person (Bezahlung direkt vor Ort).

Anmeldung bis 15.10. in der vlf-Geschäftsstelle unter 09321 3009-0.

**Waldbaden** – Thema: Essbares im Wald.

Im Mittelpunkt steht, zu unserer eigenen Natürlichkeit zurückzukehren. Bringen Sie dem Wetter angepasste Kleidung und ein Sitzkissen für den Waldboden mit.

Zeit/Ort: Donnerstag, 21.10., 97199 Erlach, Treffpunkt am Sportheim.

Kurs 1: 09-11 Uhr, Kurs 2: 14.30-16.30 Uhr.

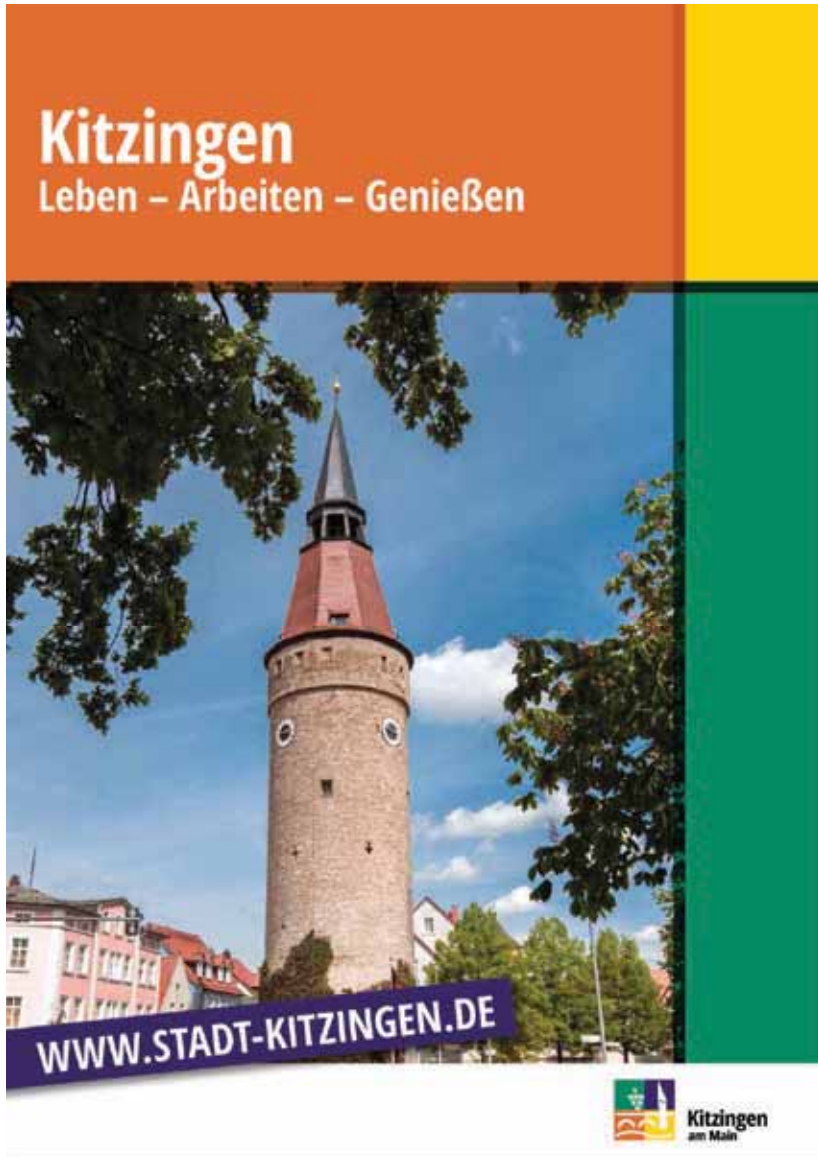
Kosten: 10 €/Person (Bezahlung direkt vor Ort).

Anmeldung bis 18.10.2021 in der vlf-Geschäftsstelle unter 09321 3009-0.



## i Neue Bürgerinfo-Broschüre

Alles was man über Kitzingen wissen muss jetzt brandaktuell in der neuen Bürgerinfo-Broschüre. Erhältlich in Rathaus, Touristinfo, Stadtmarketingverein.



## i VdK sammelt für Menschen in Not

**Die VdK-Haussammlung „Helft Wunden heilen“ findet vom 15.10. bis 14.11.2021 in ORT statt.**

„Hinter uns allen liegen schwere Monate. Die Corona-Pandemie hat den Menschen viel abverlangt. Umso wichtiger ist die Hilfe für diejenigen, die in Not geraten sind, mit einer Erkrankung fertig werden müssen oder in Armut leben“, sagt der Kreisvorsitzender Hartmut Stiller des VdK Kitzingen. Deswegen wird der Sozialverband VdK auch in diesem Herbst wieder in den Gemeinden des Landkreises von Tür zu Tür gehen und die Bevölkerung um Spenden zu bitten. Die VdK-Spendensammlung „Helft Wunden heilen“ findet zwischen dem 15. Oktober und dem 14. November statt.

Mit den Spendeneinnahmen kann der VdK bei Notlagen zur Stelle sein. Denn von einem Tag auf den anderen können Menschen vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. In diesem Jahr hat der VdK Bayern beispielsweise Geld aus Spendeneinnahmen für die finanzielle Unterstützung von Hochwasseropfern im Berchtesgadener Land und in den Landkreisen Würzburg, Haßfurt und Hof eingesetzt. Oftmals geht es aber auch um das tägliche (Über)Leben. Gerade in der Corona-Pandemie half der VdK häufig bei der Versorgung mit Lebensmitteln und mit Zuschüssen für Medikamente oder Heizmaterial. Auch bei der Anschaffung und dem Ersatz von Küchengeräten oder Waschmaschinen springt der VdK bei armen Menschen oft unbürokratisch ein. Kinder armer Familien und Menschen mit Behinderung werden ebenfalls gezielt unterstützt.

Ohne engagierte VdK-Mitglieder, die jährlich in der Stadt und im Landkreis Kitzingen an den Haustüren um Spenden bitten, wären diese VdK-Hilfen nicht möglich. „Dieses Wissen spornt unsere Ehrenamtlichen an, sich auch bei Wind und Wetter auf den Weg zu machen und an den Türen zu läuten“, betont Hartmut Stiller. „Wir bitten deshalb die Bevölkerung sehr herzlich um Unterstützung, damit der VdK weiterhin helfen kann.“

Selbstverständlich findet die diesjährige VdK-Sammlung coronakonform stattfindet: „Deshalb beachten unsere Sammlerinnen und Sammler alle notwendigen Vorschriften. Sie schützen sich und alle, die sie aufsuchen, mit dem Tragen von Masken und sorgfältiger Hygiene.“ Allen, die den VdK auch 2021 als Ehrenamtliche oder mit Spenden unterstützen, vorab sehr herzlicher Dank: „Es ist schön zu wissen, dass bei in die Mitmenschlichkeit zählt.“

Sie haben Fragen zur VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ oder wollen direkt spenden? Bitte wenden Sie sich an den Kreisverbandes Kitzingen, Würzburger Straße 23, 97318 Kitzingen, 97318 Kitzingen, Tel. 09321-4852, Mail: kv-Kitzingen@vdk.de

## i Hilfe zur Pflege

Die bayerischen Bezirke sind im Rahmen der Sozialhilfeleistung nach dem Sozialgesetzbuch zuständig für die Gewährung aller Leistungen der sogenannten „Hilfe zur Pflege“. Der Bezirk Unterfranken hilft damit Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen.

Einmal im Monat berät der Bezirk Unterfranken in den Räumen des Pflegestützpunkts Kitzingen zu dieser Sozialhilfeleistung und berücksichtigt dabei sowohl die rechtlichen und finanziellen Aspekte als auch die pflegfachliche Seite. Die Beratung ist kostenlos. Die nächsten Termine sind, jeweils donnerstags, zwischen 13 Uhr und 16 Uhr: 21.10., 18.11. und 16.12.2021.

Vereinbaren Sie dafür bitte zuvor einen Termin: Tel. 09321/928-5250 oder per Mail [pflegestuetzpunkt@kitzingen.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kitzingen.de).

Der Pflegestützpunkt befinden sich in der Oberen Bachgasse 16/ Kitzingen.

Hier können Sie sich kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege beraten lassen. Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 8.30-12.30 Uhr sowie Di. und Do. 13-17 Uhr.

## i Realschulen Marktbreit

**Übertritt an die Realschule, Infoabende und besondere Angebote**

- Stärken der weiterführenden Schulen? Übertrittsvoraussetzungen?
- Probeunterricht?
- Besonderen Vorteile der Realschulen Marktbreit?

Diese und viele weitere Fragen werden bei den Infoveranstaltungen beantwortet: Am 25.11.2021 und am 24.02.2022 jeweils 18 Uhr, je nach Infektionslage vor Ort oder per Video-Konferenz. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung erforderlich: Tel. 09332/ 1545 oder Mail [realschule-marktbreit@t-online.de](mailto:realschule-marktbreit@t-online.de).

**Zwei Realschulen mit besonderem Angebot**

Die 1845 gegründete Leo-Weismantel-Realschule bietet bewährte Privatschulleistungen und familiäre Lernumgebung für knapp 250 Schüler. Sie erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen in Deutsch und Mathematik (ab 12.01. und ab 09.03.2022 jeweils 7 Nachmittage von 14:30 bis 16 Uhr), die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen.

**Vorbereitungskurse (4. Klasse):**

- 1. Kurs ab Mi 12.01.22 (14:30-16 Uhr)
- 2. Kurs ab Mi 09.03.22 (14:30-16 Uhr)
- Jeweils 7 Nachmittage in Deutsch und Mathematik
- Vor Ort (bei gesetzlichen Auflagen ggf. als Video-Unterricht)

Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule ermöglicht seit 1984 jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

Das geschützte Lernumfeld der beiden Realschulen ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Stoppt Mobbing-Schule“.

Beide Realschulen verfügen über einen schnellen Glasfaseranschluss, W-LAN und moderne IT-Technik. So können Schüler bei Krankheit oder Quarantäne zum Präsenzunterricht zugeschaltet werden. In Zeiten des Distanzunterrichts wird Video-Unterricht nach dem Stundenplan der Bayerischen Realschule durchgeführt. Dafür stehen moderne Tablets als Leihgeräte für die Schüler zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.bildungswerk-marktbreit.de](http://www.bildungswerk-marktbreit.de) und [www.realschule-marktbreit.de](http://www.realschule-marktbreit.de).

Frisch, gesund  
und aus der  
Nachbarschaft -  
Ihre Direktvermarkter



Große Auswahl verschiedener Apfel- und Birnensorten, auch für Allergiker geeignet. Bei uns finden sie auch Besonderheiten wie z.B. Wellant, Rubinette Rosso, Dechants Birne oder Raritäten aus der guten alten Zeit wie Boskoop, Goldparmäne, Berlepsch. Viele weitere Spezialitäten aus der Region. Besuchen Sie uns- wir freuen uns!

**ZÖRNER**  
Obst fränkischer Natur



Ihr Hofladen  
direkt ums Eck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr, Sa von 8 - 12 Uhr

OBSTHOF ZÖRNER  
AM OBSTGARTEN 1 | 97337 BIBERG AU  
TEL. 09324 - 2540 | WWW.MAINFRANKENOBST.DE

Hörners Hofspezialitäten: Dank des innovativen Regiomat-Konzeptes bekommt man bei Hörners Hofspezialitäten an 365 Tagen- 24 Stunden am Tag frische Spezialitäten. Parklätze direkt vor der Tür. Foto Hörner's Hofspezialitäten

Schon probiert?



WENN'S  
**AWENG  
FRISCHER  
SEIN SOLL.**

Milch, Eier, Käse,  
Nudeln und mehr ...

Regiomat steht Ortsausgang  
Kleinlangheim Richtung  
Feuerbach. >> Milchtankstelle

**24/7  
GEÖFFNET!**



**MATTHÄUSHOF SCHUMANN**



Auf unserem Bauernhof in Unterickelsheim ziehen wir Schafe, Ziegen, Rinder und Schweine auf. Diese schlachten und verarbeiten wir direkt auf unserem Hof. Auf Bauern- und Wochenmärkten verkaufen wir dann die selbsterzeugten Fleisch- und Wurstwaren. Wir sind am Samstag, den 09.10. und am 23.10.21 auf dem Kitzinger Marktplatz für Sie da!



**Spezialitäten  
direkt  
vom Bauernhof**

— Frische vom Matthäushof... —

... Fleisch und Wurst  
aus eigener Erzeugung und Schlachtung  
von unseren Ziegen, Schafen,  
Schweinen und Rindern

Wir sind am Samstag, den 09.10.  
und am 23.10.21 auf dem  
Kitzinger Marktplatz für Sie da!

- 09.10. und 23.10.Kitzingen (Marktplatz)
- 16.10. und 30.10.Ochsenfurt (Marktplatz)

## KELTEREI ENDRES

**ENDRES**  
FRUCHTSÄFTE  
Qualität, die man schmeckt



Karl Endres KG  
Mainstr. 40 • 97493 Bergtheim  
Telefon: 0 97 21/9 02 92  
[www.endres-fruchtsaeft.de](http://www.endres-fruchtsaeft.de)

Die leckeren Endres-Fruchtsäfte gibt es im Handel, z.B. in Kitzingen im E-Center Kautzmann zu kaufen. Die Firma Endres als Slowfood Fördermitglied steht für wohlschmeckende Fruchtsäfte aus schonender Verarbeitung mit Früchten aus der Region. Mit Blick auf die vielerorts nicht oder nur eingeschränkt stattfindenden Weihnachtsmärkte ist der Früchte-Punsch als Alternative für Zuhause sehr zu empfehlen. Foto Kelterei Endres

## BIRKLINGER EI

Wenn Sie zu uns kommen, sehen Sie vom Verkaufsraum aus die Hühnerschar bei ihrem geschäftigen Treiben und ihre artgerechte, ökologische Haltung. Dass unsere Qualitätseier auch gut schmecken, dafür sorgt die Fütterung mit gentechnikfreiem, hochwertigem und getreidereichem Futter. Die Eier werden täglich aus den Nestern gesammelt, damit beim Kunden stets frische Qualität auf den Tisch kommt.

*Frische Freiland Eier direkt ab Hof!*



• beste Qualität • aus der Region • gentechnikfrei

Verkaufsraum an der B286  
zwischen Birklingen und Castell

Eierverkauf täglich von  
Montag - Sonntag von 8 - 20 Uhr

Auf ihren Besuch freut sich Familie Servatius.

## OBSTHOF BÖHM



Im Hofladen werden Sie meist von der Chefin Steffi Böhm persönlich bedient und kompetent beraten. Foto Petra Reissmann.

## HOFKÄSEREI BRUNNER

Seit nun fast 20 Jahren entstehen und reifen in unserer kleinen Hofkäserei in Markt Herrnsheim eine Vielzahl unterschiedlicher Käsespezialitäten aus Kuh- und Ziegenmilch. Mit viel Kreativität und Qualitätsbewusstsein bieten wir unseren Kunden vom deftigen Brotzeitkäse, über leichten Frischkäse und gereiften Köstlichkeiten bis hin zu ganz besonderen Käsen, z.B. unserem Silvanerkäse, ein ganz besonderes, handwerklich hergestelltes und fränkisches Produkt.



Markt Herrnsheim 103, 97348 Willanzheim  
Telefon: 0 93 26 / 97 99 000

**Neu aufgelegt:** Fränkische Frischkäsevariationen von Kuh und Ziege, z.B. Tomato- Basilikum, Gartenkräuter, pikant- scharf, Aprikose, Rose, Sesam und Mandel- Pistazie

Sie finden uns wie gewohnt auf dem

Marktplatz in Kitzingen freitags von 8:00-13:00 Uhr  
Unterer Markt in Würzburg samstags von 8:30-14:00 Uhr und  
Ab Hof in Markt Herrnsheim 103 freitags von 16:00-18:30 Uhr

Wir freuen und bedanken uns für Ihren Einkauf und Ihre regionale Verbundenheit!

Obsthof **BÖHM** Brennerei



Öffnungszeiten Hofladen:  
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

- Fränkisches Obst aus eigenem Anbau
- Naturreine Säfte in verschiedenen Geschmacksrichtungen
- Destillate, Liköre, Geschenke
- Fruchtaufstriche, Hausmacher Wurst, Nudeln, Eier und vieles mehr!

Rottendorfer Str. 6 . 97337 Dettelbach / Effeldorf . Tel. 09324 1279 . [www.obsthof-boehm.de](http://www.obsthof-boehm.de)

## Immobilienbewertung

### Immobilienbewertung - Lokaler Makler oder Internet-Plattformen?

Wenn Sie den Wert einer Immobilie schätzen lassen möchten, haben Sie die Wahl: Entweder Sie wählen einen regionalen Immobilienmakler oder Sie arbeiten mit einer Online-Immobilienplattform zusammen, um Ihr Eigentum bewerten zu lassen.

### Immobilienbewertung im Netz – Präzise Bewertung?

Wenn Sie Ihr Eigenheim verkaufen möchten, finden Sie diverse Angebote für eine schnelle und kostenlose Bewertung. Dafür geben Sie die Ihnen bekannten Eckdaten an. Qualität und Zustand der Ausstattung müssen jedoch Sie selbst einschätzen. Meist bekommen Sie ohne eine Ortsbesichtigung eine Preisspanne von mehreren Hunderttausend Euro genannt. Dies ist jedoch oft nicht der realistische Marktpreis.

Gründe für diese Preisspannen sind unter anderem die unterschiedlichen Bewertungsmethoden. Die Daten, die sie erheben, um Objekte zu bewerten, sind in ihrem Umfang begrenzt und daher weniger aussagekräftig. Um den Wert einer Immobilie zu ermitteln, werden in der Regel die Angebotspreise vergleichbarer Objekte genutzt und nicht die erzielten Verkaufspreise. Diese können aber sehr abweichen. Schließlich werden die Gegebenheiten, die jede Immobilie mit sich bringt, bei der Bewertung im Netz nicht berücksichtigt. Jedes Objekt hat besondere Merkmale, die den Zustand spezifizieren. Genau dieser sollte aber vor Ort bewertet werden. Fazit: Eine rein rechnerische Ermittlung kann die Realität nur bedingt abbilden. Mit ein paar wenigen Daten und Klicks lässt sich Ihre Immobilie nicht präzise bewerten.

### Realistische Marktpreiseinschätzung erfordert Ortsbesichtigung

Lokale Immobilienmakler kennen den Markt vor Ort dagegen sehr gut. Sie verfügen über langjährige Kenntnis und können den realistischen Preis ermitteln, der sich am Markt erzielen lässt. Denn aufgrund der aktuell hohen Nachfrage, sind Käufer oft bereit mehr zu zahlen als die Immobilie tatsächlich wert ist.

Bei einem seriösen Makler wie Engel & Völkers Würzburg können Sie sich kostenfrei und unverbindlich über den derzeitigen Marktwert Ihrer Immobilie informieren. Dieser kann die jeweilige Nachfragesituation für eine Immobilie und den damit verbundenen erzielbaren Kaufpreis sehr gut einschätzen. Das geschieht über eine Ortsbegehung, bei der die Objektdaten aufgenommen werden. Im Anschluss bewertet das komplette Maklerteam die Immobilie, um so eine größtmögliche Objektivität und möglichst realistische Einschätzung garantieren zu können.

### Gründe für eine Immobilienbewertung mit Engel & Völkers Würzburg:

- Regionale Ortskenntnisse
- Unverbindliches Vorgespräch
- Kostenfreie und realistische Marktpreiseinschätzung
- Besichtigungstermin vor Ort
- Maßgeschneidertes Vermarktungskonzept
- Übernimmt alle Aufgaben bei der Vermittlung der Immobilie
- Auf Wunsch Diskretion bei der Vermarktung

**Sie haben weitere Fragen? Sprechen Sie uns direkt an! Wir sind ganz in Ihrer Nähe und beraten Sie sehr gerne persönlich.**



Fachwerkensemble in idyllischer Lage

<b>Grundstück:</b>	ca. 1388 m <sup>2</sup>
<b>Wohnfläche:</b>	ca. 350 m <sup>2</sup>
<b>Zimmer:</b>	10 + 4 Badezimmer
<b>Baujahr:</b>	1701



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:  
**Sabrina Zackel**

Mail: [Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com](mailto:Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com)  
Tel. +49-(0)931 - 99 17 500  
Mobil +49-(0)159-01 09 86 30



Kitzingen: Exklusive Villa in zentrumsnaher Lage

<b>Grundstück:</b>	ca. 1.165 m <sup>2</sup>
<b>Wohnfläche:</b>	ca. 259 m <sup>2</sup>
<b>Zimmer:</b>	5 + 2 Badezimmer
<b>Baujahr:</b>	1979

**Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler**  
**Wuerzburg@engelvoelkers.com · [www.engelvoelkers.com/wuerzburg](http://www.engelvoelkers.com/wuerzburg)**  
**Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH**  
**Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500**



# ENGEL & VÖLKERS



## Wir feiern Doppeljubiläum

30 Jahre sind eine ganz schön lange Zeit. Und ein Grund zur Freude. Bei uns sogar gleich doppelt, denn unsere beiden Mitarbeiter **Danny Heinze** und **Stefan Liepold** sind seit Beginn ihrer Ausbildungen im Jahr 1991 fester Bestandteil im Team Hertkorn.

**Danny Heinze** verantwortet als **TOYOTA-Serviceberater** und Kfz-Meister die Leitung der Werkstatt. Er sorgt dafür, dass mit Ihrem Fahrzeug alles rund läuft.

**Stefan Liepold** ist unser Spezialist für knifflige Fragen und neue Technik. Als **TOYOTA-Systemtechniker** hat er so gut wie jede Tücke im Griff. Seit diesem Jahr sogar bei der wegweisenden **Wasserstofftechnik**, die er als zertifizierter H2-Techniker für den **TOYOTA MIRAI** in unserem Autohaus betreut.

**Vera und Manfred Hertkorn sind stolz und dankbar für diese enorme Treue.**

### Sie möchten Wasserstoff einmal selbst erfahren?

Dann kommen Sie zu uns und erleben Sie die faszinierende Technik. Emmissionsfrei, geräuscharm, komfortabel. Unser Testwagen steht für Sie bereit – vereinbaren Sie Ihren **persönlichen Termin zur Probefahrt unter 09321/5519**.



Die beiden Jubilare Stefan Liepold (3. v.l.) und Danny Heinze (4. v.l.) freuen sich mit ihren Chefs Manfred Hertkorn (2. v.l.) und Vera Hertkorn (2. v.r.) sowie Michael Frank (links) und Gottfried Reuß (rechts) von der Kfz-Innung Unterfranken.

**Winter-Boxenstopp € 25,-\***

### Räderwechsel im Oktober

Machen Sie jetzt Ihr Fahrzeug Winter-fit!

#### Unser zusätzlicher Service:

- Winter-Check für nur € 25,-
- Reifeneinlagerung (gegen Gebühr)
- Verkauf von Winterreifen, Schneeketten und Zubehör für den Winter

\*ohne RDKS und ohne Wuchten



**TOYOTA  
HYBRID  
SPEZIALIST**

An der Staustufe 4a • 97318 Kitzingen  
Telefon 09321/5519 • [www.autohaus-hertkorn.de](http://www.autohaus-hertkorn.de)



# DAS EHRENAMT

Verleihung der Bürgermedaillen an Karin Böhm und Hartmut Stiller durch OB Stefan Güntner am 26.07.2021 am Stadtbalkon. Fotos Archiv.

Wenn es daran geht Lebensläufe zu schreiben, entsinnen sich viele diesem „Ehrenamt“. Da wird dann der Klassensprecherposten hervorgekramt oder der Co.-Sprecher-Posten im Kindergartenbeirat. Zweifellos; dieser Einsatz ist wichtig. Menschen zu finden, die sich neben Beruf, Familie und persönlicher Selbstverwirklichung für die Allgemeinheit ein-

setzen ist schwer. Es ist für viele Vereine und Verbände schwer, obwohl alle wissen: ohne ehrenamtlichen Einsatz gäbe es viele Angebote nicht, wäre unsere Stadt und die Gesellschaft insgesamt ärmer.

Genauso schwer ist es aber auch, die Bandbreite an Möglichkeiten sich einzubringen, „dieses Ehrenamt“, auf einen Nenner zu bringen. Die Preisträger des Bürgerpreises 2021 bieten hier einiges an Inspiration. Ich ziehe als Ehrenamtsreferentin imaginär meinen Hut vor Karin Böhm und Hartmut Stiller. Die Stärkung von Kunst, Stadt- und Heimatidentität, der Einsatz im kirchlichen Kontext, Engagement für den heimischen Sport und das gerechte Miteinander der Generationen. Und auch der ehrenamtliche Einsatz bei der Gestaltung des politischen Gemeinwesens ist Ehrenamt.

Vielleicht wollen die Preisträger sich noch in Fördervereinen der Rettungskräfte engagieren; dann hätten wir alles zusammen. Ich jedenfalls danke beiden von Herzen für ihre Leistung und kann Sie alle nur ermuntern sich von den Preisträgern inspirieren zu lassen: bringen Sie sich für und in unserem Kitzingen ein! Ehrenamt gibt so viel, auch wenn das DANKE viel zu selten gesagt wird.

Sabrina Stemplowski, Referentin für Ehrenamt



Eine von vielen VdK-Veranstaltungen.



Ortsbesichtigung zum barrierefreie Kitzinger Bahnhof mit MdL Barbara Becker und OB Stefan Güntner, September 2020.



Infostand des Sozialverbandes VdK "Sozialer Aufschwung JETZT" September 2021, Marktstraße Kitzinger.

## Hartmut Stiller

Ich wurde am 07. November 1949 in Weidhausen bei Coburg geboren. 1958 zog ich mit meinen Eltern nach Coburg. Nach der Volksschule besuchte ich die Handelsschule mit dem Abschluss der mittleren Reife. Im ersten Beruf war ich von 1967 bis 1972 Finanzbeamter im mittleren Dienst im Finanzamt Coburg und Zentralfinanzamt Nürnberg. Dann entschloss ich mich zu einem Berufswechsel. Ich wollte Sozialpädagoge werden. Dazu war erst mal die Fachschulreife erforderlich. Von 1972 bis 1974 besuchte ich die Fachoberschule – Fachbereich Sozialwesen. Es folgte von Oktober 1974 bis Jul 1978 das Studium der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Jugend- und Erwachsenenbildung an der Stiftungsfachhochschule in München. Meine erste und einzige Stelle als Sozialpädagoge war beim Landratsamt Kitzingen, zunächst als Kreisjugendpfleger, spä-

## Mein Platz!

ter dann in der Fachstelle für Seniorenfragen und Ehrenamt. Seit Dezember bin ich Rentner. Soweit mein die Vorstellung meines Lebenslaufs im Schnelldurchgang.

Im Alter von 12 Jahren begeisterte ich mich für die Christlichen Pfadfinder. Später engagierte ich mich bei der evangelischen Jugend in der Kirchengemeinde St. Lukas in Coburg. Fortschrittlich fand ich, dass sich dort Ende der 60-er Jahre ein Sozialpädagoge für die offene Jugendarbeit engagierte. Diese offene Jugendarbeit bestärkte meinen späteren Willen nach einem Berufswechsel.

Weiterhin prägend für mich war die Mitarbeit im „Sozialen Arbeitskreis Coburg“. Dort engagierte sich ein Kleingruppen von bis zu 100 Jugendlichen und junge Erwachsenen auf den Gebieten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Später konnte ich eigene Erfahrungen sammeln in sozialen Bereichen: Bei der Betreuung

von Senioren in der Freizeit sowie der Erledigungen von Einkäufe, Freizeit, mit Besuchen im Krankenhaus und in Altenheimen, der Betreuung ausländischer Mitbürger.

Bei den Pfadfindern und in der evangelischen Jugend, bei der Stadtjugendpflege übernahm ich ehrenamtlich Leitungsfunktionen, so z.B. bei der Stadtranderholung für Kinder, bei den Pfadfindern bei Zeltlagern und Großfahrten.

## Herbst-Winter Mode NEU eingetroffen!

D.+H. Nacht- und Unterwäsche

**NORMANN**

D.+H. Hosen

**BRÜHL HS CLUB THE FORT**

D.+H. Pullover

**HS LEBEK**

D.+H. Shirts

**HS LEBEK**

D.+H. Jacken

**CG LEBEK HS CLUB THE FORT**

...und vieles mehr

**Starke MARKEN \* Starke PREISE \* Starker SERVICE**

**Jetzt auch online!**

**Stemplowski Hans**  
mode-stemplowski.de

Tannenbergstraße 26  
97318 Kitzingen  
fon 0 93 21 / 33 182

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:00-18:00  
Sa 9:00-13:00/16:00

**HS**  
KITZINGEN

Schauen Sie jetzt bei Modehaus Stemplowski vorbei. Große Auswahl an Shirts und Pullover von Navigazione/HS und Lebek.

Auch die passende Winterjacke finden Sie bei uns. Viele Farben, raffinierte Details und unterschiedliche Stärken warten auf Sie. Wir führen Damenmode von Größe 36 bis 60.

**NEUE Dusche?**

[www.duschprofi-kitzingen.de](http://www.duschprofi-kitzingen.de)

[www.duschprofi-kitzingen.de](http://www.duschprofi-kitzingen.de)



Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildungsstätte Bad Alexanderbad 2018



Ehrungen des VdK-Ortsverbandes für langjährige Mitgliedschaften, August 2021, Dekanatszentrum.

Auch in Kitzingen ging meine ehrenamtliche Tätigkeit gleich weiter und zwar als Betreuer der Herrenmannschaft in der Bayernliga, später bei der Fvvgg Bayern Kitzingen sechs Jahr als Geschäftsführer.

Im Juli 1981 hat mich die damalige VdK-Kreisgeschäftsführerin Roswitha Kramer als Mitglied im Sozialverband VdK geworben. Meinen Beitritt habe ich übrigens auf einem Bierdeckel in der Altdeutschen Weinstube erklärt. Dort wurde der VdK-Ortsverband Kitzingen im Juli 1947 mit 147 Mitglieder gegründet.

Mein ehrenamtliches Engagement im VdK begann im Oktober 1994 als Beisitzer unter dem Ortsvorsitzenden Franz Schmid. Im Oktober 2002 wurde ich als dessen Nachfolger gewählt.

Im Oktober 2010 erfolgte dann die Wahl der Kreisdelegierten zum Kreisvorsitzenden als Nachfolger von Gustav Patz. Beide Ämter übe ich bis heute aus.

Im Mai 2018 durfte ich Bundesverbandstag in Berlin teilnehmen, bei dem Verena Bentele als Präsidentin des VdK Deutschlands gewählt wurde.

Die Mitgliederzahlen beim Sozialverband steigen ständig. 750.000 Mitglieder gibt es aktuell im Landesverband, über 96.000 im Bezirksverband Unterfranken, 10.700 im Kreisverband und 3.300 im Ortsverband Kitzingen. Im Vergleich dazu waren es im Ortsverband Kitzingen 2002 noch 1.945 Mitglieder, darüber bin ich natürlich froh und auch ein wenig stolz.

Vor der Pandemie konnten wir unseren Mitgliedern jährlich bis zu 44 Veranstaltungen bieten. Dazu zählten u. a. Informationsveranstaltungen zur Vorsorge oder Steuern im Alter, Tages- und Mehrtagesfahrten, Radttouren, gesellige Abende und Feiern sowie die monatlichen Stammtische. Das waren stets interessante und unterhaltsame Veranstaltungen. Und ich hoffe, dass wir coronabdingt auch diesbezüglich wieder eine gewisse Normalität erreichen können. Auf alle Fälle ist diese gesamte Arbeit nur in einem Super-Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, denen ich allen für die Zusammenarbeit sehr dankbar bin.

Ein weiterer Schwerpunkt meines ehrenamtlichen Engagements ist die Mitarbeit im Kirchenvorstand der evangelischen Stadtkirche, da zunächst im erweiterten Vorstand. Seit Januar 2019 bin ich auch Kirchenpfleger. Als Schriftführer arbeite ich seit 2014 in der Martin-Hoffritz-Stiftung, im Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik seit Oktober 2018.

Auf Vorschlag des VdK Bezirksverbandes wurde ich im Januar 2018 zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht Würzburg ernannt.

Derzeit gehöre ich 17 Vereinen und Verbänden an, davon einem noch in Coburg,

nämlich der Sektion des Deutschen Alpenvereins seit 1967. In den meisten Verbänden habe ich keine Funktion, sondern bin nur förderndes Mitglied. Für mein ehrenamtliches Engagement wurde mir von der Landrätin Tamara Bischof am 22. November 2011 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands verliehen.

Ehrenamt hat für mich immer eine große Rolle gespielt. Ich bin seit meiner Kindheit ehrenamtlich in verschiedensten Bereichen gerne tätig gewesen. Ohne die Millionen der Ehrenamtlichen in Deutschland würde unsere Gesellschaft anders ausschauen, sie wäre kälter und egoistischer. Die Anerkennung des Ehrenamtes ist leider noch nicht überall angekommen. Die Anerkennungskultur ist auf vielen Ebenen noch ausbaufähig. Dabei geht es mir keinesfalls um eine monetäre Anerkennung. Es gibt viele andere Möglichkeiten. Den Vorsitz im VdK Ortsverband Kitzingen werde ich nach 20 Jahren im Frühjahr 2022 abgeben. Mein Engagement möchte ich aber gerne weiterführen. Über die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 2011 und der Bürgermedaille der Stadt Kitzingen in Silber im Juli 2021 habe ich mich sehr gefreut und bin stolz darauf. Durch die Auszeichnung sehe ich die Arbeit der Organisation, aber auch die Teamarbeit meiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewürdigt. Zu meinen Hobbys zählen Reisen, Wandern, unsere Stammtische und natürlich mein Ehrenamt. Persönliche wünsche ich mir für alles, was ich privat und ehrenamtlich noch machen möchte, vor allem Gesundheit und Fitness.

Hartmut Stiller



**Neue Modelle**  
Ausgefallene Steinsorten  
Tolle Kombinationen  
für Sie entworfen  
und gefertigt





geschmacksmustergeschützt  
individuell  
einzigartig!





**Stein & Design  
Brumme GmbH**  
Buchbrunner Straße 38 • 97318 Kitzingen  
Telefon 0 93 21 / 48 87 • Telefax 0 93 21 / 92 54 277  
grabstein-brumme@t-online.de

**Caritaszentrum St. Hedwig**  
Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



**Fachstelle für pflegende Angehörige  
mit Demenz-Serviceestelle Kitzingen**  
*Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.*  
Tel.: 09321/26 72 97-10 | [www.demenz-kitzingen.de](http://www.demenz-kitzingen.de)

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege





*Wenn der Mensch den Menschen braucht ...*  
**Bestattungen Glögger**  
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung  
**Alfons Glögger** Bestattermeister  
Mitglied im BVB – Bestattungsverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen  
**Kitzingen:** Fischergasse 2 • **Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9**  
Mobil 01 71 - 83 72 551 • [gloeggler-dettelbach@t-online.de](mailto:gloeggler-dettelbach@t-online.de)

**Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42**



2008 Als Aufsicht im Städt. Museum



Häckerchronik 2010: Auftritt bei der Szene Stadtrechte als Fischersmarie. Alle Fotos: Archiv

**Karin Böhm** Ich bin am 02.03.1944 in Kitzingen geboren und aufgewachsen in der Siedlung mit 2 Schwestern. Nach der mittleren Reife absolvierte ich eine Lehre als Industriekaufmann bei der Firma Paul Arauner/Kitzingen, anschließend arbeitete ich 7 Jahre bei Fritsch/Markt Einersheim und von 1970 bis 2008 bei F. S. Fehrer/Kitzingen. Da war ich zunächst in der Finanzbuchhaltung tätig, dann als Sekretärin der Werkleitung sowie als Sekretärin Quality Management.

Im Jahr 1968 war die Hochzeit mit Josef Böhm. 1969 wurde unsere Tochter Iris geboren und 1980 unser Sohn Ulrich. 1989 verstarb mein Mann leider viel zu früh. Inzwischen habe ich 2 Enkelinnen Katharina (18) und Julia (3).

1974 trat ich im Turnverein Etwashausen der Gymnastikgruppe bei. Hier machte ich auch meine ersten ehrenamtlichen Erfahrungen als Schriftführerin des Vereins.

Im Jahre 1982 wurde die Häckerchronik aufgeführt. Meine Tochter Iris, damals 13 Jahre alt, spielte auch mit. Das Stück, die Proben, die Inszenierung, die Atmosphäre im Deusterpark und das Miteinander vieler Akteure haben mich so begeistert, dass ich das nächste Mal ebenfalls als Darstellerin dabei sein wollte. Und tatsächlich, 1987 trat ich das erste Mal als Fischersmarie auf. Das war neu und eine Herausforderung für mich, aber es machte großen Spaß. Die Rolle dieser resoluten Bürgersfrau war ganz im altfränkischen Dialekt angelegt. Bei den Proben kamen allerdings Stimmen von Mitspielern: „Die kann doch gar keinen Dialekt!“ Unser Regisseur Helmut Fuchs winkte jedoch ab und meinte. „Nur die Ruhe, die kann das!“ Von da an schlüpfte ich alle fünf Jahre in die Rolle der Fischersmarie. Es war herrlich! Denn die fränkische Mundart hatte ich sofort in mein Herz geschlossen. Schließlich bin ich doch in der Kitzinger Siedlung aufgewachsen.

Es gab natürlich auch den einen oder anderen Versprecher im Laufe der Vorstellungen: Einer meiner Monologe war: „I wenn Börchermäster wär, i war salwer zon Harn Könich ganga ...“ Doch ich sagte ich in meinem Spieleifer: „I wenn Könich wär ...“ Im selben Moment merkte ich meinen Fehler und erschrak. Doch zum Glück „kriegte ich noch die Kurve“ und ergänzte: „I will doch gar kee Könich werr ...“ und fand wieder in den tatsächlichen Text. Aber auch das ist das Wunderbare am Theaterspielen – die Kunst und Möglichkeit der Improvisation!

2001 wurde der Verein „Freunde und Förderer des Museums Kitzingen“ gegründet, in dem ich zur Schriftführerin gewählt wurde. 2013 wurde der Verein leider aufgelöst, dennoch blieb ich dem Museum als ehrenamtliche Aufsicht treu. Auch hatte ich ja seit der Häckerchronik meine Leidenschaft für das Darstellen und Vortragen entdeckt. Also folgten – ebenfalls ehrenamtlich – verschiedene Veranstaltungen im Museum: die Lesung „Winterreise“ mit Musik und Kunst, die Lesung „Liebeslyrik“, die Mitwirkung bei dem Singspiel „Hänsel und Gretel“, wobei ich die Hexe darstellte sowie als Sprecherin durch das Singspiel führte.

2002 wurde dann die Häckerbühne als Verein gegründet. Der Grund war einfach: Wir, die Mitwirkenden, wollten nicht nur alle 5 Jahre mit der Häckerchronik auftreten, sondern auch zwischen den Aufführungsjahren der Chronik Theater spielen. Inzwischen wurden über 30 Theaterstücke, wie Krimis, Komödien uvm. aufgeführt. Bis 2016 fungierte ich als 2. Vorsitzende des Vereins. Diese Funktion machte mir Spaß, denn es war ein junger Verein und ich engagierte mich vielfältig: Eine Homepage wurde geschaffen (mittlerweile leider eingestellt) und ein Facebook-Auftritt.



2014 Frech-Fromm-Fränkisch: Walter Vierrether, Lothar Fuchs, Karin Böhm, Ralph Hartner sowie die Erlacher Wirtshausmusikanten Herbert Neubauer, Günter Schmitt, Uwe Hanselmann

## Mein Platz!

Auch übernahm ich die Kostümverwaltung/Kleiderkammer mit dem Einkleiden der ca. 100 Darsteller der Häckerchronik.

Ich pflegte die Adressen- und Geburtstagslisten. Ebenso war ich zuständig für die Auftritte der Häckerbühne bei Umzügen wie Fasching, Ebshäuser Kerm, Weinherbst, Stadtfeste Kitzingen und Volkach. Und ich wirkte mit bei Präsentationen für Entente Floral, MainMotorClassic, uvm. 2018 übernahm ich die Regiearbeit mit jugendlichen Darstellern für das Stück „Freitagnacht“. Insgesamt trat ich als Darstellerin in verschiedenen Inszenierungen vom 2002 bis 2016 auf. 2018 wurde ich zum Ehrenmitglied des Vereins Häckerbühne ernannt.

Seit 2007 bin ich Mitglied beim KDFB (Katholischer Frauenbund), Team-Mitglied im Vorstand von 2007 bis 2021. Da engagiere ich mich für Erstellung und Pflege von Facebook-Seite und Homepage, die Pressearbeit sowie als Delegierte im Diözesanverband. Von 2007 bis heute mache ich Lesungen bei „Fränkische Weihnacht“. Durch meine Liebe zur fränkischen Mundart entstand auch „Frech-Fromm-Fränkisch“. Im Jahr 2008 las ich das erste Mal in der Vorweihnachtszeit im Keller unseres Rathauses „fränkische Gschichtli und Gedichtli“. Die Erlacher Wirtshausmusikanten spielten weihnachtliche Lieder zum Mitsingen. Wir hatten genau 29 Gäste, die voller Begeisterung den Geschichten lauschten und mitsangen. Das war der Grund, ein Jahr später wieder dazu einzuladen. Ich holte mir Lothar Fuchs zur Seite. Im Laufe der Jahre kamen dann noch Ralph Hartner, Walter Vierrether und Gerdi Mengler dazu. Das Ganze wurde ein Riesenerfolg und die Rathauhalle platzte bald aus allen Nähten. Die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen wurden alle gespendet an Menschen und Institutionen in Kitzingen.



Mach mit – melde dich bei uns!

DEINE ZEIT IST JETZT.

### Das macht Dich aus:

- Du begeisterst dich für Dein Handwerk oder Deinen Beruf und möchtest damit anderen helfen.
- Du liebst Technik und alles, was mit schweren Gerätschaften zu tun hat.
- Du hast Interesse dich weiterzubilden und dein Wissen mit anderen zu teilen.
- Du engagierst dich gerne ehrenamtlich zusammen mit Freunden, denn gemeinsam schafft man einfach alles.
- Du bist körperlich fit und Ausdauer ist dein zweiter Name.

### Wir sollten uns kennenlernen!

Ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail.

Die neue Grundausbildung beginnt in Kürze.

Tel.: 015209096198

E-Mail: ov-kitzingen@thw.de



www.thw-kitzingen.de





Weihnachtsmarkt 2012 beim Märchenlesen mit den Kindern



2012 Nach dem Vorlesen in der Stadtbücherei beim anschließenden Malen mit den Kindern

2009 bis 2014 war ich eines der drei Schecks-Girls für den Stadtmarketingverein. Das war ungewohntes Terrain. Von 2010 bis 2017 war ich Lesepatin in der Stadtbücherei. 2011, bei Gründung des Fördervereins Gartenschauelände, wirkte ich bis heute als Beisitzerin für Kultur mit und war zuständig für die Erstellung und Pflege von Homepage und Facebook-Seite.

Von 2012 bis heute absolviere ich fränkische Lesungen beim „Tag der Volksmusik“ im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim. 2014 bis 2019 war ich Aufsicht in der Bürgerstube, 2016 bis 2019 trat ich im „Kleinen Stadttheater“ Gerolzhofen auf und 2018 mit Hans Driesel im Fastnachtmuseum.

Weitere meiner zahlreichen Aktivitäten im Ehrenamt waren: 2012 Märchenlesen als Märchenoma beim Weihnachtsmarkt, Auftritte bei Weihnachtsmarkteröffnung, Lesungen und Rezitationen bei der Verleihung „Stern von Kitzingen“ (den ich übrigens zusammen mit meinem Team von Frech-Fromm-Fränkisch 2017 ebenfalls verliehen bekam), Lesungen und Vorträge in der Siedlung aus „Kindheitserinnerungen“, Auftritt als „Baroness Sophia“ bei Blume des Jahres in den Gärtnereien, Lesung auf dem Schwanberg und vieles mehr.

Wenn ich auf alle meine Ämter blicke, die ich ausgeübt habe und teilweise noch ausübe, kann ich nur ein Resümee ziehen: Freude, Leidenschaft, Spaß und anderen Freuden bereiten waren die Triebfedern.

Natürlich gab es Rückschläge, den einen oder anderen Ärger, kleine Eifersüchteleien, aber auch diese Dinge muss ein Ehrenamt aushalten können. Doch wie im richtigen Leben sind es gerade die überwundenen Schwierigkeiten, die uns unser Leben als glücklich einschätzen lassen. Denn ich profitiere ja auch durch das Ehrenamt. Es verhilft mir zu eigenen Erfahrungen, verhilft mir dazu, eigene Grenzen zu verschieben und vermittelt mir neue Erkenntnisse. Vor allen Dingen macht es das eigene Leben reicher. Es bildeten sich neue Netzwerke. Es bildeten sich Freundschaften, die es ohne dieses Ehrenamt nicht gegeben hätte. Auch mein persönliches und gesellschaftliches Glück wurde davon geprägt und dafür bin ich dankbar.

Mir liegt es sehr am Herzen, die Mundart zu erhalten. Mundart ist die Sprache der Heimat. Mundart ist die Redeweise, die in bestimmten Bereichen, vor allem im per-

sönlichen, gesprochen wird. Mundart schafft Heimatgefühl. Dass ich die Bürgermedaille in Bronze der Stadt Kitzingen im Bereich Kultur entgegennehmen konnte, hat mich überrascht. Umso größer ist meine Freude, es ist für mich eine ganz besondere Ehre. Das kulturelle Engagement für Kitzingen und Umgebung ist für mich eine Herzensangelegenheit – und wird es auch immer bleiben.

Karin Böhm

## Ein sicheres Gefühl auch für Angehörige

**Jeder Mensch benötigt im Leben Unterstützung: mal eine helfende Hand im Haushalt, mal ein offenes Ohr für ein Gespräch. Gerade für ältere Menschen ist schnelle und unkomplizierte Hilfe im Notfall wichtig. Aber nicht jeder hat Familie oder Freunde in der Nähe oder ein nachbarschaftliches Netzwerk, auf das man sich verlassen kann. Auch für Angehörige kann das Anlass zur Sorge sein.**

„Der Johanniter-Hausnotruf kann für diese Situationen die ideale Lösung sein. Der Dienst bietet ein hohes Maß an zusätzlicher Sicherheit und kann für jeden Bedarf individuell erweitert werden. Dazu zählt auch die Möglichkeit, seinen Wohnungsschlüssel bei den Johannitern zu hinterlegen“, so Mario Fischer, Hausnotruf-Experte der Johanniter in Würzburg. Denn für den Fall, dass einmal etwas passiert, ermöglicht das schnelle professionelle Hilfe – eine große Entlastung für Nutzer und ihre Angehörigen.

Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf? Auf Knopfdruck stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Der Notruf kann entweder an der fest installierten Basisstation oder an einem Sender, der als Halskette oder Armband getragen wird, ausgelöst werden. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Der Notrufknopf ist leicht zu bedienen. Der Hausnotruf kann unter anderem um Bewegungs- und Rauchwarnmelder sowie Falldetektoren erweitert werden.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

GmbH

# KT Motors

Kfz-Handel | Kfz-Teile | Kfz-Service | Reifenservice

**Ostring 15 • 97228 Rottendorf**

**0 93 02 / 9 89 99 89**

**Aktion: Rabatt auf Ihr "rollendes Kulturgut"**

**HU / AU, Oldtimer-Restoration, Klimageservice, Leck- und Fehlersuche, Achsvermessung, Urlaubs-Check, Wintercheck, Fahrwerksabstimmung, Unfallabwicklung, Reifen- und Ölwechsel, alle Kundendienste**

**Werkstatt-Satz € 69,50 brutto pro Stunde**

**Reparatur-Pauschalpreis gerne auf Anfrage.**

# Sicherheit auf Knopfdruck.

## Der Johanniter-Hausnotruf.

**Jetzt bestellen!**  
[johanniter.de/hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)  
 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

\* Gültig vom 27.09.2021 bis 07.11.2021. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

JOHANNITER

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!



Schüler des Armin-Knab-Gymnasium und des Gymnasium aus der Partnerstadt Prades begegnen sich im Rahmen des Schüleraustausches genau 100 Jahre nach der Schlacht im 1. WK auf den Gräberfeldern der Gedenkstätte von Verdun. Quelle: Fotopool Stadt Kitzingen.



Bernd Moser am Denkmal für die polnischen Opfer von Katyn. Quelle: Fotopool Stadt KT.

## DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER SCHAFFEN EUROPA

**„Wir steuern ja einer Zeit entgegen, wo jeder selbständig und frei, nicht mehr im Dienst einer Person, sondern im Dienst einer gemeinsamen Idee seinen gleichberechtigten Platz ausfüllen wird, im Dienste der Idee des körperlichen und geistigen Fortschritts“**

**Alfred Adler**

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Worte des Begründers der Individualpsychologie, formuliert im Jahr 1910, waren Ausdruck des optimistischen Glaubens an eine Veränderung der alten, obrigkeitstaatlichen Ordnung in Europa. Ein knappes Jahrzehnt später hatte der 1. Weltkrieg zum Sturz der feudalen Strukturen auf dem Kontinent geführt und den Ländern das beschert, was Adler mit „einer gemeinsamen Idee“ meinte - Demokratie. Die neue Regierungsform, die voraussetzt, dass im Volk, aber natürlich auch bei deren politischen Repräsentanten, Vernunft und Einsicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, um gerecht und zum Wohl der Menschen zu entscheiden und zu handeln. Aber wie sollte eben diese Vernunft und Einsicht in die Köpfe der Menschen gekommen sein, wo ihnen doch das Wissen darüber fehlte und sie in der großen Mehrheit gewohnt waren, dass andere für sie entscheiden? Es mangelte also nicht nur, aber vor allem auch in Deutschland, an Demokratinnen und Demokraten, die bereit waren, sich in den „Dienst einer/dieser gemeinsamen Idee“ zu stellen, sie waren in der Mehrheit Befehl und Gehorsam gewöhnt, anstatt sich vernünftig, selbständig und frei denkend für die neue Ordnung einzusetzen. Das galt sowohl nach innen als auch nach außen. Das aus vordemokratischer Zeit immer noch wirkende Prinzip „Es geht hier nicht um Humanität, sondern um Politik“ mündete nur zwei Jahrzehnte nach Ende des 1. „Großen Krieges“ in eine noch größere Katastrophe.

Die traumatischen Erfahrungen des 2. Weltkrieges, in dessen Verlauf die Menschen in Europa, im Namen Deutschlands und in beispielloser Weise, ein unermessliches Ausmaß an Grausamkeit, Tod und Verwüstung erleiden mussten, führte auf der Ebene der Staaten diesseits des Eisernen Vorhangs zu einem stärkeren politischen Miteinander und dem Aufbau von supranationalen, europäischen Strukturen. Die Väter

und Mütter des Grundgesetzes schufen im Bereich der westlichen Siegermächte, in der neuen Bundesrepublik, die strukturellen Voraussetzungen, auf das die Demokratie nicht erneut aus Mangel an Demokraten oder durch die Gewalt von Extremisten zerstört würde. Gleichzeitig entwickelte sich jedoch bereits ab 1947 in Deutschland im Bereich der Westmächte eine „kommunale Außenpolitik“ mit der Begründung zahlreicher Städtepartnerschaften zwischen deutschen und britischen, amerikanischen und französischen Städten und Gemeinden. Viele Repräsentanten der „großen Politik“ hatten verstanden, auch geprägt durch eigene, leidvolle Erfahrungen, dass Demokratie und gute Nachbarschaft nicht allein auf Verträgen gebaut werden können, sondern dass es dazu auch das Mittun und Engagement der Bürgerinnen und Bürger erfordert.

So begann ein reger Austausch zwischen den Menschen der verschiedenen Städte und Gemeinden, die sich noch wenige Jahre vorher in den Schützengräben gegenübergelegen und auf einander geschossen hatten. In persönlichen Begegnungen und Gesprächen, im gegenseitigen Kennenlernen bei gemeinsamem Essen und Feiern, begann man Vorurteile zu überprüfen und abzubauen. Man erfuhr, dass Verschiedenheit seine Ursachen hat und dass eine andere Kultur bereichernd sein kann. So wuchsen gegenseitiges Verständnis und Respekt gegenüber dem Anderssein und den anderen. Überkommene Vorurteile und über Generationen hinweg geradezu reflexhaft gepflegte Sprüche wie der vom „Spaghettifresser“, oder von der „polnischen Wirtschaft“ wurden durch persönliche Begegnungen und Erlebnisse korrigiert und aus dem Wortschatz der Menschen gestrichen.

Sie engagierten sich in den Partnerschaftsvereinen, verließen die Perspektive des Touristen und suchten die Begegnung und den Austausch. Sie wollten und wollen ein friedliches, demokratisches Europa, in dem gleichberechtigte Partner zusammenfinden und zum Wohl der Menschen in ihren Länder wirken. Sie leisteten damit einen wichtigen Beitrag für die Aussöhnung mit unseren europäischen Nachbarn und dazu, den Frieden in Europa über viele Jahrzehnte zu sichern.

So geschah es auch in Kitzingen, beginnend 1984 durch die Partnerschaft mit Montevarchi (Toskana) und Prades im Südwesten Frankreichs. 2009 kam noch die Partnerschaft mit Trzebnica, dem niederschlesischen Trebnitz hinzu. Diese Partnerschaft hat eine Besonderheit, weil ein großer Teil der dort lebenden Menschen seine Wurzeln im Osten Polens hatte, der durch das Ende des 2. Weltkriegs an die vormalige Sowjetunion fiel und heute zur Ukraine gehört. Durch Flucht und Vertreibung wurden sie in diesen Bereich des heutigen Polen verschlagen.

**Auto schnell & stressfrei verkaufen**



**Ihr Ansprechpartner:  
Armin Seifert**

Tel.: 09321/6116  
Breslauer Str. 68, KT  
direkt an der B8



**Ihr Gebäude will verwaltet werden?**

- sachverständig
- korrekt
- nach Maß

**Wir kümmern uns gerne um Ihr Eigentum.**

**Dieter HAAG Hausverwaltung**  
97342 Marktstef  
☎ **09332/5 94 93-200**  
→ haag-hausverwaltung.de





OB Güntner überreicht die Kitzinger Friedenstaube an Mme. Annie Kiel, die Vorsitzende des Prader Partnerschaftsvereins. Die Taube ist aus Bronze, es gibt 60 Stück weltweit eine davon hat Ban Kee Moon (UN-Generalsekretär). Die Stadt hat sie zur Zeit von Alt-OB Moser erworben und seither geht sie immer wieder mal in die Partnerstädte und zurück nach Kitzingen. Foto Wilhelm Paulus.



Marktplatz Prades. OB Müller tanzt mit BürgerInnen Sardana, einen katalanischer Volkstanz. Quelle: Fotopool Stadt KT.

Wir müssen uns bewusst sein, dass der Bau des europäischen Hauses und dessen Ausbau nicht allein der großen Politik überlassen werden darf und auch kein Automatismus ist. Wie schon erwähnt braucht dies alles, wie auch unsere Demokratie, als notwendige Ergänzung möglichst viele engagierte, kritische Bürgerinnen und Bürger – als Katalysatoren, „Erklärer“ und Fürsprecher. Was versucht der Freundeskreis der Partnerstädte dafür zu erbringen? Dazu ein Abriss unserer Aktivitäten.

Der Freundeskreis der Partnerstädte Kitzingen e.V. und seine Mitglieder fühlen sich seit 1984 der genannten Aufgabe verpflichtet. Wir suchen und halten Kontakt zu den Gleichgesinnten in der Bürgerschaft unserer Partnerstädte und zu deren Verantwortlichen in Politik und Verwaltung. Auf diesem Wege entstanden Beziehungen zwischen Schulen, Musikschulen, Vereinen und anderen Interessierten, die dann in einen wechselseitigen und teilweise regelmäßigen Austausch münden. Wir geben und geben Anstöße zum Austausch zwischen den städtischen Verwaltungen, oder Teilen davon und dienen der Horizonterweiterung. Für junge Menschen vermitteln wir Praktika in Verwaltungen, oder auch in Betrieben und sorgen uns auch um deren Unterbringung. Wir organisieren regelmäßig Bürgerfahrten in unsere Partnerstädte und sorgen uns um die Programmgestaltung und Unterbringung, wenn unsere Freundinnen und Freunde zu uns zu Besuch kommen – und wir feiern zusammen. Dafür nützen wir auch die großzügige Gastfreundschaft zahlreicher Gastfamilien in unserer Stadt und im Landkreis Kitzingen. Diese konnten wir über viele Jahre nicht nur dazu gewinnen, sondern auch als Garanten der Bürgerbegegnungen halten.

Seit vielen Jahren veranstalten wir für unsere Mitglieder, aber auch eine interessierte Öffentlichkeit, unser „Rendezvous der Sinne“. Dabei verwöhnen wir an einem Abend, im Wechsel zu den jeweiligen Partnerstädten, unsere Gäste mit einem spezifischen kulinarischen und hochwertigen kulturellen Angebot.

Ähnliches leisten wir seit geraumer Zeit, in dem wir einmal jährlich zu einem Vortrags-/Diskussionsabend einladen, um mit Hilfe von hochkarätigen Partnern/ReferentInnen über die Besonderheiten der Länder unserer Partnerstädte zu informieren, oder um Einblicke in ein allgemein politisches bzw. gesellschaftliches Thema zu vermitteln.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Tätigkeit war die Organisation und Durchführung von „Europatagen“ anlässlich der Kleinen Landesgartenschau im Jahr 2011. Dabei erlebten junge Menschen aus allen Partnerstädten Einblicke in die Europapolitik und konnten ausgiebig zusammen feiern. Gekrönt wurde dies alles durch einen Abend, der mit Darbietungen die Verschiedenheiten der Kulturen unserer Gäste aus allen 3 Partnerstädten erlebbar machte und für alle Anwesenden unvergesslich blieb.

Dem unbeeirrten Engagement des Vorstands ist es auch zu verdanken, dass die politische Führung unserer toskanischen Partnerstadt Montevarchi sich nach langem Schweigen wieder bereit erklärte, den freundschaftlichen Austausch wieder aufnehmen zu wollen. Die Pandemie hat dies leider wieder verzögert.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass wir seit Anbeginn unseres Wirkens, bei unserem Tun auf die uneingeschränkte, großzügige Unterstützung der jeweiligen politischen Führung unserer Stadt, d.h. Oberbürgermeister mit Stadtrat und die Verwaltung zählen können. Ein ganz besonderes Dankeschön dafür!

Um weitere, neue Mitglieder zu gewinnen suchen wir immer wieder den Kontakt zu den weiterführenden Schulen und zur Öffentlichkeit oder führen auch mal einen

Wettbewerb durch. Ebenso versuchen wir gegenüber unseren Partnern neue Dinge anzustoßen, die unserer Sache und unserem Verein nützlich sein können. Gerne nehmen wir auch Anregungen auf.

Ab dem neuen Jahr wollen wir im vierteljährlichen Rhythmus einen „Stammtisch der Partnerstädte“ beginnen, um uns an einem Abend zunächst zu einem aktuellen, landesspezifischen Thema auszutauschen und anschließend einfach zu unterhalten. Dabei besteht auch die Absicht, das Gespräch in der jeweiligen Landessprache zu führen, ohne dabei die entsprechenden Sprachkenntnisse vorauszusetzen.

Die Aktivitäten unseres Vereins finden natürlich ihre Begrenzung in der Anzahl der für diesen Bereich tätigen ehrenamtlichen Aktiven und das zeitliche Budget, das uns/ihnen zur Verfügung steht. Auch bedauern wir, dass es uns an jungen, neuen Mitgliedern fehlt, wenngleich wir bereits einige Versuche unternahmen, welche für diese wichtige Sache zu gewinnen. Es finden sich leider kaum bzw. keine jungen Leute bereit, sich aktiv und dauerhaft in unserem Verein zu engagieren.

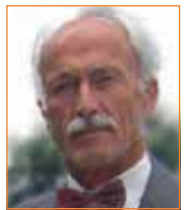
Nun erleben wir in der Europäischen Union seit geraumer Zeit, bei uns und auch in den Ländern unserer Partnerstädte, die Neigung, in der eine erhebliche Anzahl von Mächtigen und PolitikvertreterInnen den benachteiligten, abgehängten, ängstlichen bis wütenden Teilen ihrer Bevölkerung vorgaukelt, ihre Probleme und die der globalisierten Welt seien durch einen Rückfall in nationale Machtfantasien und Handlungsmuster aus dem obrigkeitstaatlichen 19. Jahrhundert zu lösen. Ergänzt wird dies noch durch das Leugnen des Klimawandels, der bereits sich abzeichnenden Klimakatastrophe. Die aktuelle Corona-Pandemie, ein Stresstest für unsere Demokratie, trägt noch das Ihrige dazu bei. Dabei geht es ihnen nur um Macht und Einfluss und nicht um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Der Freundeskreis der Partnerstädte Kitzingen e.V. und seine Aktiven haben darauf seit beinahe 40 Jahren die gleiche Antwort:

Der Frieden und das Wohl der Menschen unserer Länder und der Welt kann nur gesichert werden durch einfühlsame, politisch aufgeklärte, informierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die unsere offene, liberale und menschenrechtsbasierte Demokratie mit Leben erfüllen, versuchen andere mitzunehmen und damit zu Trägern politischer Willensbildungsprozesse in einer demokratischen Öffentlichkeit werden. Und wer von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Meinung ist, die Demokratie wäre für viele Länder der Welt mit ihrer oft noch religiös bzw. durch Männer dominierten Ordnung nicht geeignet, sollte wissen: Bei der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 1948 in Paris, war einer der stärksten Befürworter dieser Erklärung der damalige Vertreter Indiens, während z. B. die Vertreter der USA und Großbritanniens eher zurückhaltend waren. Sie fürchteten wohl einen Verlust ihres Einflusses in der Welt.

Ihr Bernd Moser, Alt-OB und

1. Vorsitzender Freundeskreises der Partnerstädte e.V.



Kontakt: [kitzingen.info-Rathaus/Bürgerservice-Städtepartnerschaften](mailto:kitzingen.info-Rathaus/Bürgerservice-Städtepartnerschaften)

**BUCHEN SIE IHREN TRAUMURLAUB**

**AHORN Rent**  
MAINSTOCKHEIM

[www.ahorn-rent-mainstockheim.de](http://www.ahorn-rent-mainstockheim.de) Tel: 09321 9251570

**Die Praxis**

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden, ohne Nähen für feste Zähne und Prothesen in kurzer Zeit.**

Sophienstraße 2  
97353 Wiesentheid  
Tel. 09383/97470  
[www.dr-sachau.de](http://www.dr-sachau.de)

**Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)**  
Prophylaxe · Zahnersatz · alle Kassen · KFO - Invisalign  
allgemeine Zahnbehandlungen · alles aus einer Hand

**Mehr Unterstützung\***  
**Mehr Vertrauen**  
**Mehr Technik**



**Ausbildung bei Göpfert**

PowerAzubi-schmiede ± 

\* Göpfert bietet mehr Unterstützung auf dem Weg von der Schule ins Arbeitsleben mit engagierten Ausbildern und der Power Azubischmiede. Bereit für eine spannende Herausforderung? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung für das Ausbildungsjahr 2022.

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Feinwerkmechaniker für Maschinenbau (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Göpfert Maschinen GmbH  
 Personalabteilung  
 Am Zollwasen 6  
 97353 Wiesentheid  
 personal@goepfert.de  
 www.goepfert.de

**Bayerns Best 50**  
 PREISTRÄGER 2017




Foto 1



Foto 2



Foto 3. Fotos: Rudolf Krauß

**ORTE DER VERÄNDERUNG UND ERINNERUNG (1)**

**Unterer Mainkai oder „Mainlände“**

Der Untere Mainkai war nahezu hundert Jahre geprägt von der Mainlände-bahn. Ausgehend vom Bahnhof wurde eine Gleisanlage ab 1890 zum Main-hafen und bis zur Alten Mainbrücke installiert. Bald waren sechs Kitzinger Unternehmen, bis 1955 dann dreizehn Betriebe angeschlossen. Hierunter so namhafte Firmen wie „Samen Fetzer“, die Bonbonfabrik „Wildhagen“ und „Lenz-Ziegler-Reifenscheid“, deren Baustoffgewinnungsdepots zu-nächst hinter der Alten Synagoge am Main lagen.

Zu Anbeginn des vergangenen Jahrhunderts waren es aber zunächst die Holzan-lieferungen aus dem Frankenwald, die auf dem Main mit langen Flößen angeschwemmt und hier verladen wurden. Mit dem Bau der Hohenfelder Staustufe 1956/57 und dem Bau der Südbrücke um 1986 erlebte die Mainländebahn nochmals eine Erweiterung und eine kurzzeitige Aufwertung. Aber bereits 1975 erfolgte ein erster Rückbau der Gleise zwischen Alter Mainbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke.

**Foto 1** aus dem Jahre 1974 zeigt die Eisenbahnschienen am Unteren Mainkai an einem trüben Tag im Januar. Tauben und Wasservögel warten auf ihre Fütterung durch die Spaziergänger, sehr zur Freude eines kleinen Mädchens.

Aber bald fahren auch nur noch Sonderzüge zwischen Bahnhof und Konrad-Adenauer-Brücke, wie der Schienenbus auf **Foto 2** im Mai 1990 oder beim Bahnhofsfest „115 Jahre Eisenbahn in Kitzingen“ im Jahre 1993. Die regelmäßige Bedienung der Strecke durch die damalige Deutsche Bundesbahn endete dann zwei Jahre später. Die Bahntrasse wurde zum Spazier- und Fahrradweg umgebaut. Der Untere Mainkai erlebte einen Bedeutungswandel als Freizeitgelände, der auch den zum Teil mit Flusskreuzfahrtschiffen anreisenden Touristen Kitzingen von seiner besten Seite präsentiert. Hinter der Synagoge entstand die Parkgarage. Das renommierte Kitzinger Weinfest wurde vom Marktplatz hierher verlegt. Für Familien und Kinder wurde es ein großzügiger Spielplatz. Und ein Spazierweg führt nun bis zu den beiden südlichen Brücken über den Main (**Foto 3**).

Quelle: Informationstafel zur Mainländebahn von Gerhard Bauer, nahe der Konrad-Adenauer-Brücke.

Rudolf Krauß, Leiter des Frankenstudio Sickershausen



**„Komm‘ ins R-Team**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unser Büro Würzburg in Vollzeit eine/n:

- \_ MITARBEITER/IN IM SEKRETARIAT (m/w/d)
- \_ BAUHELPER (m/w/d)

Wenn uns jemand nach unserer Firmenphilosophie fragt, packen wir mit Stolz unser Leitmotiv aus: Qualität aus Begeisterung.

**Sie können sich mit unserer Philosophie identifizieren?**

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per Mail an: [paci@rosentritt-wohnbau.de](mailto:paci@rosentritt-wohnbau.de)

Folgen Sie uns:



**GARTEN STADT**

*Wohnen, natürlich in Kitzingen*

Jetzt unverbindlich vormerken lassen und als Erster über neue Eigentumswohnungen informiert werden.

[www.gartenstadt-kitzingen.de](http://www.gartenstadt-kitzingen.de)

**TÜRKE Grabdenkmäler GmbH**

**STEIN & KUNST**  
 •Grabmale •Haus|Garten •Restauration  
 •Bronze- und Steinkunst  
 Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

*Lebenszeichen - jeder hinterlässt seine Spuren*

[www.grabdenkmaeler-tuerke.de](http://www.grabdenkmaeler-tuerke.de) | Telefon (09325)257  
 Fertigung/Ausstellung: Gartenweg 7, 97320 Großlangheim  
 Showroom: Stein & Kunst, Alte Burgstraße 12, 97318 Kitzingen



## Evensong Evangelische Stadtkirche Kitzingen

**F**reitag, 15. Oktober 19 Uhr. Mitwirkende: Paul-Eber-Kantorei Kitzingen, musikalische Leitung: Dekanatskantor Martin Blaufelder, Liturgie: Dekanin Kerstin Baderschneider. Der Evensong, ein abendliches Stundengebet, ist ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet. Inzwischen ist er auch in der evangelischen und der katholischen Kirche verbreitet. Wichtigstes Element ist der gemeinsame Psalmengesang, weitere Bestandteile sind Chorlieder, Gemeindelieder sowie zwei Lobgesänge aus dem Neuen Testament, das Magnificat (Lobgesang Mariens) und das Nunc Dimittis (Lied des greisen Simeon). Eine Lesung, Fürbitten und Momente der Stille gehören ebenfalls dazu. Diese Gottesdienstform eignet sich in besonderer Weise, zur Ruhe zu kommen und den Tag in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gott ausklingen zu lassen. Die Paul-Eber-Kantorei freut sich ganz besonders, Sie nach langer Gesangspause musikalisch wieder begrüßen zu dürfen.

### Wer hat Lust mitzusingen

Wir suchen stimmlichen Nachwuchs! Wir sind der Gospelchor „Get on Board“ der Kitzinger Stadtkirche. Uns gibt es jetzt schon seit über 20 Jahren. Während dieser Zeit konnten sehr viele Konzerte und Auftritte verschiedenster Art einem sehr breiten Publikum zu Gehör gebracht werden. Unser Repertoire ist überwiegend Gospelliteratur, jedoch haben wir in den letzten Jahren auch mit Rock-Pop Literatur sehr gute Erfahrun-

gen gemacht. Uns ist es wichtig überwiegend mehrstimmig zu singen (3-4 stimmig). Damit dies gelingt, benötigen wir natürlich immer genügend Sängerinnen und Sänger. Durch die Corona-Pandemie haben wir leider einige Sängerinnen und Sänger verloren. Dieses Problem haben jedoch auch andere Chöre, Gruppen und Vereine. Da nun immer mehr Lockerungen für die Bevölkerung kommen und doch ein Großteil doppelt geimpft ist, können wir wieder den Betrieb aufnehmen. Wir proben immer am Donnerstag von 20-22 Uhr im Paul-Eber-Haus der Kitzinger Stadtkirche. Beginn der Proben ist Donnerstag, 16. September, 20 Uhr. Also wenn Du Lust hast vorbei zu kommen um mitzusingen, sei gewiss, dass du mit offenen Armen empfangen wirst. Wir freuen uns auf Dich. *Herzlichst Dekanatskantor Martin Blaufelder*

## Barbara Becker: Zur Sache! Rückblick Bundestagswahl

**A**m Wahlabend war mein zentrales Gefühl die Freude über das sehr gute Wahlergebnis von Dr. Anja Weisgerber, unserer Bundestagsabgeordneten. Sie geht gestärkt nach Berlin. Natürlich haben die CDU und CSU insgesamt sehr viel verloren. Wenn ich die Umfragewerte in den Monaten vor der Bundestagswahl anschau, bestätigen sich ein paar Vermutungen. Die Masken-Affäre hat uns massiv geschadet. Auch wenn die Parteispitzen von CDU und CSU sofort reagiert haben (die betreffenden – wenigen – Abgeordneten mussten sofort zurücktreten, aus der Partei bzw. aus der Fraktion austreten) hat es uns insgesamt sehr getroffen. Alles andere stand schon zu genüge in anderen Medien, das will ich hier nicht wiederholen. Auf die Koalitionsverhandlungen bin ich gespannt und hoffe, dass wir bald eine handlungsfähige Bundesregierung haben.

Anja Weisgerber hat sich ihr gutes Wahlergebnis erarbeitet. Bei ihren Veranstaltungen waren großartige Referent/innen, beispielsweise der CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann. Er ist ein sehr profilierter Wirtschaftspolitiker, der Nachhaltigkeit und Unternehmertum zusammen denkt. *Fortsetzung nächste Seite*




**Unzufrieden? Wertschätzung steht bei uns an erster Stelle!**

**Wir suchen Macher (m/w/d)!**

Du liebst Deinen Beruf als Anlagenmechaniker/-in (SHK)?  
Gründe in unser starkes Team zu wechseln:

- Bei uns arbeitest Du in der Region
- Geregelt Arbeitszeit ist uns wichtig
- Ein unbefristeter Arbeitsvertrag wartet auf Dich
- Du wirst fair und pünktlich bezahlt
- Wir kümmern uns um Deine Altersvorsorge
- Freue Dich auf moderne Arbeitskleidung, Firmenevents und zusätzliche Bonusleistungen

Du fehlst noch in unserem Team! Melde Dich bei uns.



**Lochweg 10 · 97318 Kitzingen · Tel. 09321/4719 · [www.ritz-shk.de](http://www.ritz-shk.de)**

## Wilhelm-Hoegner-Haus Kitzingen

### Unser **MENÜSERVICE** – Ihr Essen auf Rädern

**Immer frisch und günstig geliefert!**

- Regional, ausgewogen, einfach lecker
- Wir liefern Ihnen 365 Tage im Jahr warme Mahlzeiten nach Hause
- Wählen Sie Ihr Lieblingsmenü
- Liefergebiet: 15 km Radius ums Wilhelm-Hoegner-Haus, ab dem 16. km nach Absprache



**Aktion Probeessen**

Wir laden Sie ein zu einem kostenlosen Probemenü.

Anmeldung unter  
**Tel. 09321 306-0**

**Wilhelm-Hoegner-Haus | Klettenberg 90 | 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 306-0  
[wilhelm-hoegner-haus@awo-unterfranken.de](mailto:wilhelm-hoegner-haus@awo-unterfranken.de)**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



Wilhelm-Hoegner-Haus



Blumen für die wiedergewählte Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber von der CSU-Kreisvorsitzenden Barbara Becker. Foto: Martin Schlör.

An der Basis haben wir wirklich alles gegeben: Haustürbesuche, Infostände, Veranstaltungen online und in Präsenz. Hier haben wir uns auf Themen konzentriert, die die Menschen hier auch betreffen. Zwei Beispiele: Mein Landtagskollege Alfons Brandl hat sein Projekt „Starkregenmanagement“ vorgestellt. Die Ideen aus seiner Heimatstadt Herrieden könnten auch bei uns helfen, Hochwasser zu verhindern. Prof. Drewes hat sein Projekt „Nutzwasser-Aufbereitung“ präsentiert, Landtagspräsidentin Ilse Aigner war hier, an großartigen Ideen und Menschen hat es nicht gemangelt. Nach jeder Wahl gibt es in den Parteien einen Wandel. Den müssen und wollen wir gestalten. Darauf freue ich mich tatsächlich. Da kommt mein Beruf als Organisationsberaterin wieder durch. In jedem Wandel liegen große Chancen. Wir sind dabei, die CSU zukunftsfähig zu machen. Und es geht um Politik generell: Dauerthemen auch in Bayern und bei uns im Raum Kitzingen/Gerolzhofen sind: Wie schaffen wir wirklich, Entlastung von Bürokratie zu organisieren? Wie schaffen wir gute wirtschaftliche Bedingungen gemeinsam mit wirksamem Klimaschutz? Wie gelingen uns schnellere Entscheidungsprozesse? Das Beispiel „Kitzinger Bahnhof barrierefrei gestalten“ ist das perfekte Projekt dafür: Es darf nicht mehr so lange dauern und so kompliziert sein, eine kluge Idee, die Soziales, Komfort und Klimaschutz verbindet.

**Weisgerber gewinnt Wahlkreis erneut mit deutlichem Vorsprung**

Zum dritten Mal hat Anja Weisgerber aus Schwebheim das Bundestagsmandat im Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen überzeugend gewonnen, sie erhielt 40,88 Prozent der Erststimmen. Persönlich freut sich die Klima- und Umweltpolitikerin über das Erststimmenergebnis von über 40 Prozent. „Das Ergebnis ist für mich auch ein Stück weit Anerkennung meiner Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger. Dafür bedanke ich von ganzem Herzen“, so Weisgerber. Als Anwältin der Menschen aus der Heimatregion hat die Abgeordnete viele Anliegen in Berlin eingebracht. Weisgerber sieht in ihrem Ergebnis auch einen Vertrauensvorschuss für ihre künftige Arbeit. „Auch weiterhin werde ich mich mit dem gleichen Engagement und Herzblut wie bisher in Berlin einbringen“, versprach die Abgeordnete. *Fortsetzung nächste Seite*

**Barbara Becker: Lokaltermine (Auswahl)**

**Heimat kennenlernen – Führung durch den Klosterforst**

Ein besonderer Wald und ein bei den Einheimischen beliebter Flecken Erde. Der „Klosterforst“ bei Kitzingen ist Teil des Bayerischen Staatswalds und ein Ort besonderer Artenvielfalt. Seit 2020 ist es auch ein „Ausgezeichnetes Projekt der UN Dekade Biologische Vielfalt“. Ich durfte den Preis vor Ort an Forstbereichsleiter Christoph Riegert verleihen.



MDL Barbara Becker und FBL Christoph Riegert.

**„Falscher Alarm“ in der Grundschule! Auf den Spuren der „Isar-Detektive“ im Bayerischen Landtag**

Ein Krimi für Kinder ab 9 Jahren, der im Bayerischen Landtag spielt, nebenbei so einiges darüber erklärt und sich dabei unterhaltsam und so richtig spannend liest – das ist „Falscher Alarm“. Einen Klassensatz von 35 Büchern habe ich sehr gerne den beiden 4. Klassen einer Grundschule im Stimmkreis mitgebracht und daraus vorgelesen. Natürlich war meine Arbeit als Abgeordnete ein Thema. Es geht im Buch um meinen Einsatzort Landtag in München, von dem ich Bilder mitgebracht hatte und so die Kinder richtig mitnehmen konnte. Große Freude machte den Kindern am Ende auch, dass ich jeder/m Schüler/in die Anstecknadel mit dem Bayerischen Staatswappen überreicht habe.



Fotos: Abgeordnetenbüro.



- DACHEINDECKUNGEN
- ABDICHTUNGEN
- BAUSPENGLEREI
- REPARATURSERVICE
- SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
- HOLZBAU UND ZIMMEREI

**TIMO MARKERT**  
**DACHBAU**  
MEISTERBETRIEB

BIRKACHSTR. 6  
97320 ALBERTSHOFEN  
FON: 09321/390 58-30  
FAX: 09321/390 58-40  
MOBIL: 0179/979 53 79  
TIMO.MARKERT@MEIN-DACHDECKER.COM

MEIN-DACHDECKER.COM

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit  
Inhaber Christof Bareiss  
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88  
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR



BOSCH








### Unser Team

Von links: Barbara Becker, MDL, Annette Schmidt (Stakeholderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Weinbau/Landwirtschaft), Alexander Jaworeck, (Ausschuss Umwelt und Verbraucherschutz, Kirche, Öffentlichkeitsarbeit), René Gold (Hauptansprechpartner für Bürgeranliegen, Ausschuss Gesundheit und Pflege, Terminkoordination, Pressekontakt).  
Foto: Abgeordnetenbüro.

### Abgeordnetenbüro Barbara Becker in Wiesenbronn

Gemeinsam mit meinem Team kümmere ich mich um die täglichen Anliegen der Bürger/innen, die sich an uns wenden. Wir unterstützen mit aktuellen Fakten, Sammeln von Vorschlägen und Weiterleiten in die Staatskanzlei bzw. in die zuständigen Ministerien. Anregungen und Beschwerden, die uns erreichen, nehmen wir auf und gehen ihnen nach. Das betrifft manchmal mehr die Region, manchmal mehr das Land, manchmal auch die Bundes- oder Europapolitik. Sollten wir einmal nicht „zuständig“ sein, helfen wir dennoch, geben Ansprechpartner und vermitteln.

Tel.: 09325-9800 260, Mail: [info@barbarabecker.net](mailto:info@barbarabecker.net) Ihre Barbara Becker, MdL, CSU

SCHOLZ DRUCK

Regional. Kompetent. Persönlich.

Druckerei. Werbetechnik. Textildruck... und mehr!

[www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)

## Impressum

**Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.**

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Herausgeber Stadtmagazin Der Falter** Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, [redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com](mailto:redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com)

**Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung** Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020,

[rathaus@stadt-kitzingen.de](mailto:rathaus@stadt-kitzingen.de), [www.kitzingen.info](http://www.kitzingen.info)

**Anzeigenleitung** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, [binner-agentur@binner88.de](mailto:binner-agentur@binner88.de)

**Gestaltung** SWL Atelier, [swl@swl-atelier.de](mailto:swl@swl-atelier.de), Markus Schmitt, [info@schwerpunktgrafik.de](mailto:info@schwerpunktgrafik.de) Pascal Scholz, [derfalter@scholz-druck.com](mailto:derfalter@scholz-druck.com)

**Druckerei** Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, [www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)

**Vertrieb Stadt und Landkreis**

Franken Werbung GmbH  
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt  
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700  
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060  
[info@frankenwerbung.de](mailto:info@frankenwerbung.de)

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 05. / 06. November 2021  
Redaktionsschluss Fr., 22. Oktober 2021

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
**AB SOFORT IN VOLLZEIT**

- **Entwicklungsingenieur Elektronik (m/w/d)**
- **Lackierer (m/w/d)**
- **Maschineneinrichter (m/w/d)**
- **Montageleiter Produktion (m/w/d)**
- **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
- **Prüfer Produktion für Regler und Armaturen (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)**
- **Vorarbeiter Produktion (m/w/d)**

### GOK

Die Firma GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG ist Deutschlands führende Adresse in der Regeltechnik für Flüssiggas und Heizöl.

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen sind wir seit mehr als 50 Jahren im Markt erfolgreich tätig, mit dem Ergebnis, dass wir heute in der Regeltechnik als Synonym für Qualität und Sicherheit angesehen werden.

### Bewerbung

Auf Sie wartet ein innovatives, mittelständisches Familienunternehmen mit hervorragendem Ruf am Markt.

### Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (per E-Mail oder Post) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

### Ihr Ansprechpartner

Frau Marion Schmittner  
[infopersonal@gok-online.de](mailto:infopersonal@gok-online.de)



**GOK**

Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG • Oberebreiter Straße 2-18 • 97340 Marktbreit / Germany  
Telefon: +49 9332 404-0 • Telefax: +49 9332 404-49 • E-Mail: [info@gok-online.de](mailto:info@gok-online.de) • [www.gok.de](http://www.gok.de) • [www.gok-blog.de](http://www.gok-blog.de)



## WIR SIND SPINDLER. WIR SIND CAMPING.

Wir sind Ihr Volkswagen California Profi Partner und die Experten rund um die Camping-Fahrzeuge von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Unsere Angebote sind dabei immer<sup>1</sup> mit einer **Sonderfinanzierung**<sup>2</sup> mit effektivem Zinssatz von **1,99 %** gerechnet.

"Mich kann man auch mieten!"

[camping@spindler-gruppe.de](mailto:camping@spindler-gruppe.de)



**SOFORT VERFÜGBARE LAGERWAGEN!**

**PROBEFAHRT VEREINBAREN!**

### AUDI Q4 50 E-TRON QUATTRO<sup>3</sup>

220 KW (299 PS) | 1-GANG AUTOMATIK

#### STROMVERBRAUCH

kombiniert (kWh/100 km): 16,7, CO<sub>2</sub>-Emissionswert kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+

#### AUSSTATTUNG

z.B. Taifungrau Metallic, MMI Navigation pro, Assistenzpaket plus, Matrix LED-Scheinwerfer, S line, elektrische Gepäckraumklappe mit sensorgesteuerter Gepäckraumverriegelung, e-tron Ladesystem kompakt, Anhängervorrichtung u.v.m.

#### Anzahlung

(kann Bafa-Förderung sein)<sup>4</sup>

5.000,- EUR

#### Jährliche Fahrleistung

10.000 km

#### Vertragslaufzeit

36 Monate

#### Monatliche Geschäfts-Leasingrate<sup>3</sup>

**599,- EUR**

⊕ ReifenClever (Stückzahl)<sup>4</sup>

48,73 EUR

⊕ KaskoSchutz<sup>5</sup>

51,41 EUR

⊕ Wartung & Inspektion<sup>6</sup>

20,- EUR

⊖ **Monatliche Spindler-Sorglos-Rate<sup>3</sup>**

**719,14 EUR**

#### INTERESSE? SPRECHEN SIE UNS AN!

**Stefanie Leifeling** | Verkaufsberaterin Audi Neuwagen  
09321 / 30 08 2103 | [stefanie.leifeling@spindler-gruppe.de](mailto:stefanie.leifeling@spindler-gruppe.de)

**Vladislav Panferov** | Verkaufsberater Audi Neuwagen  
09321 / 30 08 2104 | [vladislav.panferov@spindler-gruppe.de](mailto:vladislav.panferov@spindler-gruppe.de)

**Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG | Mainstr. 45-51 | 97318 Kitzingen | 09321 / 30 08 1000 | [kitzingen@spindler-gruppe.de](mailto:kitzingen@spindler-gruppe.de)**

<sup>1</sup>Die Sonderfinanzierung mit effektivem Zinssatz von 1,99 % gilt nur beim VW Grand California und dem VW California 6.1 | <sup>2</sup>Finanzierung inkl. Überführungskosten zzgl. Zulassungskosten in Höhe von 170,00 EUR. | <sup>3</sup>Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, Bonität vorausgesetzt. Alle Preise zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Gültig nur für Gewerbetreibende inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, ausgewählte Berufsträger, selbstständige Freiberufler, selbstständige Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine, Genossenschaften, Verbände und Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe) und ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind. Die Tätigkeit muss zum Zeitpunkt des Vertragsdatums aktiv ausgeübt werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Werte sind netto. | <sup>4</sup>ReifenClever Winter nach Stückzahl: Die Dienstleistung "ReifenClever Winter nach Stückzahl" umfasst den Ersatz von Winterreifen der Marken Semperit, Kleber, Firestone und Fulda gemäß bestellter Stückzahl (4, 8, 2), einschließlich der Kosten für Montage und Wuchten (bei Erstmontage, sofern notwendig). Der erste Satz für den Winter beinhaltet einen Satz Volkswagen Original Winterkomplettreifen mit i.a.R. Premiumbereifung, je nach Auswahl mit Stahl oder Alufelgen. Die Kosten für den saisonalen Wechsel werden übernommen, wenn "ReifenClever Winter nach Stückzahl" inkl. Felgen und auch "ReifenClever Sommer nach Stückzahl" oder "ReifenClever Sommer nach Bedarf" eingeschlossen wurden. Die Verfügbarkeit ist auf diverse Modelle und Dimensionen beschränkt und daher vom Partnerbetrieb zu prüfen! ReifenClever umfasst keine Mobilitätsreifen. Für Fahrzeuge, die serienmäßig mit Mobilitätsreifen ausgeliefert werden, besteht der Anspruch auf ein Tyre Mobility Set (TMS) aus dem Handelsware (HAWA) Katalog, sofern keine "ReifenClever Mobilitätsreifen" verfügbar sind. Auch rollwiderstandsoptimierte Reifen sind ausgeschlossen. Daher ist eine Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs gemäß Herstellerangabe bei Fahrzeugen möglich, die mit rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgeliefert wurden. | <sup>5</sup>Die Dienstleistung KaskoSchutz ist vom Leistungsumfang einer Kfz-Vollkaskoversicherung nachgebildet. Die Sachgefahr für das Leasingfahrzeug verbleibt in diesem Umfang beim Leasinggeber. | <sup>6</sup>2 Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. Herstellervorgabe z.B.: Motorölwechsel inkl. Ölfilter, Ölwechsel Automatikgetriebe, Bremsflüssigkeitswechsel, Ersatz Luft-, Pollen-, Kraftstofffilter o Ersatz Zündkerzen. Verschleißteile: Ersatz Wischerblätter vorn/hinten o Ersatz Glühlampen, Ersatz Glühkerzen, Ersatz Kupplung bei Verschleiß, Ersatz Bremsbeläge vorn/hinten, Ersatz Bremsscheiben vorn/hinten. Darüber hinaus erhält der Kunde eine begrenzte Kostenübernahme für die Bereitstellung von Ersatzmobilität (z. B. Werkstatt-Ersatzwagen) in Abhängigkeit des Fahrzeugmodells und der vertraglich vereinbarten Gesamtfahrleistung von bis zu max. 3 Werkstatt-Tagen je angefangenem Vertragsjahr. Sofern das Fahrzeug mit Keramikbremsen ausgestattet ist, werden die Keramikbremsscheiben nicht von der Dienstleistung Inspektion und Verschleiß abgedeckt und/oder erstattet. | Gültig bis 31.12.2021